Auflage 12 000 · Kostenlose Verteilung in: Aichelberg, Bissingen, Hepsisau, Holzmaden, Nabern, Neidlingen, Ochsenwang, Ohmden, Weilheim a. d. Teck, Zell u. A. · Herausgeber: Gewerbeverein Weilheim-Teck. Druck: GO Druck Media, Kirchheim unter Teck · 52. Jahrgang September 2021



Weilheimer Blättle



Liebe Leserinnen und Leser.

wir sind aus der Sommerpause zurück, die Tage werden kürzer, die Felder sind schon gepflügt und morgens ist es schon empfindlich kalt. Man spürt, dass der Herbst schon vor der Tür steht.

Aktuelles von unseren Mitgliedern, Organisationen und Vereinen haben wir Ihnen wie immer bunt gemischt zusammengestellt. Nachfolgend die Übersicht:

- Zwetschgenmarkt/Zwetschgenmarktfest 2021 in Neidlingen
- 24h-Abholmöglichkeit für bestellte Medikamente in der Adler Apotheke
- Zum sechsten Mal Zähringer Markt in Weilheim
- Für einen guten Start ins neue Schuljahr
- Der neue Mode-Look für die Frau im Herbst 2021
- Fairtrade-Interview mit Rose Gessmann/Obere Mühle Weilheim
- Faire Woche Weilheim beteiligt sich mit unterschiedlichen Aktionen
- Bio und fair Rapunzel Gomasio HAND IN HAND
- Rezeptheft zur Fairen Woche
- Weilheimer Sommer Eindrücke in Bildern, Kindervorstellung im Kinole

- Hits for kids: Erstlesebücher; Mit der Sprache spielen, Sudoku
- Rund ums erste Lesen Welche Bücher sind für Erstleser geeignet?
- 50 Bücher, die jedes Kind gelesen haben muss!
- Schwätz-Bänkle auch in Weilheim auf dem Bertoldsplatz
- Streuobstwiesen
- Mit dem Fahrrad sicher zur Schule
- Aktion sicherer Schulweg Schule hat begonnen!
- Schutz vor Hass in der digitalen Welt
- Künstler unserer Heimat Freie Kunstakademie Römerstein aktuell mit Dozentenporträt
- Allerlei Mundart von Wilfried Albeck guter Start
- Kompressionstherapie
- Neuer Chorleiter der Liederlust
- Mit dem Nachtwächter unterwegs Teil 5
- Flora und Fauna die Zauneidechse
- Soziales Netz Weltalzheimertag
- Geschichte der Kurrlesmühle in Weilheim
- Leseprobe: Vanitas Schwarz wie Erde von Ursula Poznanski
- Rezepte Leckeres aus dem Backofen
- Witze-Ecke

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen



Renate Kuck



Zwetschgenmarktfest am 19. September 2021 werden in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie in Abstimmung mit den Vereinen leider erneut abgesagt. Die Gemeindeverwaltung Neidlingen bittet um Verständnis und hofft, dass der Zwetschgenmarkt und das Fest 2022 wieder stattfinden können.



IMPRESSUM

Herausgeber Gewerbeverein Weilheim

Redaktion Renate Kuck, Telefon 07023 8346

othmar_kuck@t-online.de

Layout GO Verlag GmbH & Co. KG, Melina Pohl

Titelbild Renate Kuck

Anzeigen GO Verlag GmbH & Co. KG

Alleenstraße 158, Kirchheim/Teck, Katja Solic, Telefon 07021 9750-47, E-Mail: katja.solic@teckbote.de

Auflage 12.000 Exemplare

Druck GO Druck Media GmbH & Co. KG,

Einsteinstraße 12 – 14, Kirchheim/Teck

Gewerbeverein online:

www.gewerbeverein-weilheim-teck.de

Adler Apotheke Weilheim

24-Stunden-Abholmöglichkeit für bestellte Medikamente

Neuer Service in der Adler-Apotheke

Um 22 Uhr noch schnell das tagsüber bestellte Medikament in der Apotheke abholen? Das ist bei der Adler-Apotheke in Weilheim/Teck problemlos möglich: Ein Abholautomat ist auch nach den regulären Öffnungszeiten verfügbar.

Die kompetente Beratung rund um das Thema Arzneimittel und zu allen Gesundheitsfragen steht bei Apotheker Dr. Hansjörg Egerer und seinem Team im Mittelpunkt.

Wird dann ein Arzneimittel bestellt und der Kunde möchte unabhängig von den Öffnungszeiten der Apotheke sein Medikament abholen, dann steht der Abholautomat bereit, an dem der Kunde lediglich einen nur ihm mitgeteilten sechsstelligen Zahlencode eintippt und dann aus dem Ausgabefach sein Medikament entnehmen kann.

Diesen Service bietet keine Versandapotheke – auch wenn das e-Rezept demnächst kommen wird, ist die Apotheke vor Ort immer noch die schnellste und beste Adresse für die Einlösung von Rezepten.

"Wir freuen uns, dass wir für unsere Kunden noch mehr Flexibilität bei ihren Arzneimitteleinkäufen bieten können", sagt Inhaber Dr. Hansjörg Egerer.



Ihre Vorteile:

in der Apotheke



24h Abholmöglichkeit für

Stressfreie Abholung rund um die Uhr

Abholen ohne nochmalige Wartezeit

• Benachrichtigung per E-Mail oder

SMS sobald das Medikament

bestellte Medikamente



Und so einfach funktioniert's:

Sie erhalten von uns eine Abholnummer.

Tippen Sie diese ein und drücken Bestätigen.

Beachten Sie die Meldungen am Bildschirm, warten Sie kurz und

entnehmen

die Ware.

abholbereit ist (wenn gewünscht) Wir freuen uns auf Sie! **Ihr Apothekenteam**

 Absolut sicher durch eine persönliche Abholnummer

• Einfachste Bedienung

adlerapotheke

Apotheker Dr. Hansjörg Egerer Homöopathie und Naturheilkunde Ernährungsberatung

73235 Weilheim an der Teck

www.adler-apotheke-weilheim.de

Telefon 07023 900150 · Fax 9001520 · E-Mail: info@adler-apotheke-weilheim.de

Der 6. Zähringer Markt

findet am Samstag, 25. September 2021, von 10 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz zwischen Rathaus und Peterskirche in Weilheim an der Teck statt.

Die Besucher des Genießermarkts können ihren Gaumen mit Leckereien der Aussteller verwöhnen, mittelalterliche Szenen bewundern, die typische Musik auf sich wirken lassen und die Atmosphäre der schönen Altstadt Weilheims im mittelalterlichen historischen Gewand der Zähringer Farben genießen.

Mehr als 20 Marktbeschicker bieten den Gästen regionale Produkte mit herzhaften und süßen Gaumenfreuden. Das Angebot für die Besucher ist vielseitig und reicht vom knusprigen Backhausbrot, lokalem Käse, leckerer Wurst von Lamm und Ziege, Essig- und Ölspezialitäten, über süßem Gsälz und Biosphärenhonig, leckeren Kuchen von den Land-Frauen bis hin zum passenden Getränk wie zum Beispiel Bertolds- und Richwaraweine, erfrischendes Zähringer-Bier, Edelbrände und Apfelsaft frisch von den Streuobstwiesen - einfach alles, was das Schlemmerherz begehrt.

Beim Rundgang auf dem Markt lässt sich noch so manch anderes entdecken, wie zum Beispiel: handgesiedete Seifen, Produkte der Zirbenkiefer und Bekleidung aus regionaler Merinowolle.

Wer sein Wissen um die Geschichte der Stadt Weilheim vertiefen möchte, kann sich um 14 Uhr der Stadtführung mit Wilhelm Braun anschließen oder die Ausstellung im Rathausfoyer zur Geschichte der Zähringer besuchen, die um 1050 auf der Limburg in Weilheim residierten. Von 13 bis 15 Uhr beantwortet Elisabeth Bosch Fragen rund um die Zähringer.



Auch für Kinder lohnt sich ein Besuch des Zähringermarkts. Unter den Kastanien vor der Peterskirche wartet eine mittelalterliche Spielstraße auf kleine Entdecker!

*Stadtführung: 3,- Euro pro Person

Weitere Informationen unter www.weilheim-teck.de

Psychologische Beratung & Coach – Melanie Grießhaber

Für einen guten Start ins neue Schuljahr

Die Ferien gehen zu Ende und das neue Schuljahr steht vor der Tür. Für viele Kinder beginnt sogar ein neuer Lebensabschnitt: Die Kindergartenzeit ist vorüber und die Einschulung steht bevor.

Viele Eltern sehen dem Schulstart mit gemischten Gefühlen entgegen. Feste Tagesstrukturen und Termine bestimmen nun wieder den Tagesablauf. Vorbei ist die Zeit, in der die Tage flexibel gestaltet werden konnten. Jetzt heißt es wieder früh aufstehen, in die Schule gehen, Hausaufgaben machen, auf Arbeiten üben, zum Sport gehen, den Musikunterricht besuchen usw.

Gedanken an diese oft einengenden Tagesstrukturen oder an befürchtete Machtkämpfe rund ums Lernen und Hausaufgabenmachen lösen bei dem einen oder anderen Elternteil beklemmende oder bedrückende Gefühle aus. Doch Vorsicht ist geboten, wenn Eltern negative Gedanken und Gefühle haben. Kinder haben ein feines Gespür und übernehmen viele dieser Gefühle unbewusst. Eine negative Erwartungshaltung der Eltern provoziert oft geradezu die unerwünschte Situation hervor. Haben Eltern außerdem negative Erinnerungen an die eigene Schulzeit, übertragen sie die damit verbundenen Gefühle oft ebenso auf ihre Kinder. Schade eigentlich. Hier wäre Achtsamkeit hinsichtlich der eigenen Gedanken und Gefühle und eine Zurückhaltung gegenüber den Kindern günstig. Denn schließlich wollen sowohl Eltern als auch Lehrer, dass Kinder glücklich sind und eine schöne Schulzeit haben. Damit dies gut gelingt, sind aus individualpsychologischer Sicht zwei Dinge entscheidend:

1. Verbundenheit zwischen Eltern, Lehrern und Kindern

Verbundenheit ist ein in jedem tief angelegtes psychologisches Grundbedürfnis. Sich verbunden bzw. zugehörig zu fühlen, stärkt das Selbstwertgefühl und fördert die Zusammenarbeit.

2. Ermutigung

Ermutigung hat eine enorme Kraft und bringt menschliche Potenziale zur Entfaltung. Rudolf Dreikurs, ein bekannter Individualpsychologe und Autor vieler Erziehungsratgeber, prägte die Aussage: "Ein Kind braucht Ermutigung wie eine Pflanze das Wasser braucht." In einer ermutigenden Haltung wird gesehen und wertgeschätzt, was gut ist. Das motiviert. In einer ermutigenden Atmosphäre können Kinder gut lernen und über sich hinauswachsen. Wenn Kinder ermutigt werden, begünstigt dies den Ermutigungskreislauf:



Widerholtstr. 83 73272 Neidlingen 07023 / 7459240 www.mg-ip.de

Psychologische Beratung - Coaching - Supervision

- Beziehungen glücklicher gestalten
- Leichtigkeit und Lebensfreude
- raus aus Überforderung u. Überlastung
- Führungskräftecoaching
- Berufliche Laufbahnberatung & Berufswahlcoaching



Der Ermutigungskreislauf

Durch Ermutigung gewinnen Kinder Sicherheit und ihr Selbstvertrauen wird gestärkt. Aussagen wie "Bis hier schon sehr gut. Versuch's weiter, bleib dran!" oder "Prima, wie du das alleine herausgefunden hast" oder "Im Vergleich zum letzten Test hast du zwei Aufgaben mehr richtig gelöst" motivieren und lassen das Kind weitere positive Ergebnisse erwarten. In einer positiven Erwartungshaltung können Kinder kreativ sein und ihren Handlungsspielraum erweitern. Es entsteht die Überzeugung: "Hier gehöre ich dazu, hier kann und will ich meinen Beitrag leisten." Die Menschen um das Kind herum reagieren dann meist sehr positiv, wodurch das Selbstvertrauen, der Mut und die Zufriedenheit des Kindes weiterwachsen können. Macht das Kind einen Fehler, so ist das nicht schlimm. Es wird gemeinsam überlegt, was das Kind daraus lernen kann, damit es beim nächsten Mal besser klappt. In einer fehlerfreundlichen Atmosphäre will das Kind weiter dazulernen, besser werden und seinen Beitrag leisten. Der Ermutigungskreislauf ist in vollem Schwung.

Der Entmutigungskreislauf

Wenn ein Kind stattdessen entmutigt wird, wächst die Überzeugung: "Ich kann das nicht" oder "Ich gehöre nicht dazu". In unserem Schulsystem ist es leider oft üblich, Fehler hervorzuheben und diese wichtiger zu machen, als sie es sind. Die Fehlerbezogenheit und entmutigende Aussagen wie z.B. "Jetzt hast du das schon wieder falsch gemacht!" oder "Du faules Kind" verunsichern Kinder. Das Kind erwartet dann regelrecht, dass es versagt. Es versucht sich zu schützen und verliert dabei Kreativität und Handlungsspielraum. Es passieren mehr Fehler, auf die dann die Menschen und auch seine Bezugspersonen erwartungsgemäß negativ reagieren. Das Kind sieht sich in seiner Unfähigkeit bestätigt. Die Atmosphäre ist angespannt und das Kind fühlt sich "unten" bzw. anderen unterlegen. Es glaubt immer weniger an sich und seine Fähigkeiten. Es entsteht ebenfalls ein Kreislauf, der Entmutigungskreislauf, der wie in einer Abwärtsspirale immer weiter nach unten führt. Lernen kann unter diesen Umständen nicht gut gelingen.

Kinder bringen von Natur aus einen starken inneren Antrieb mit. Sie wollen sich entwickeln, sich verbessern, dazulernen, wachsen und sowohl in der Familie wie auch in der Schule beitragen. Dieser starke innere Antrieb geht Kindern im Entmutigungskreislauf verloren. Ein Beispiel: Ein Mädchen in der ersten Klasse kommt voller Freude von der Schule nach Hause. Sie hat heute ihre ersten Sätze gelesen. Voller Stolz liest sie diese Sätze ihrem älteren Bruder vor. Der Bruder reagiert etwas abfällig: "Naja, da hast du ja noch einiges zu üben!" Die Begeisterung des Mädchens verpufft schlagartig. Mit Tränen in den Augen zieht sie sich zurück. Solche entmutigenden Erlebnisse tragen dazu bei, dass Kinder die Freude am Lernen verlieren.

"Die große Mehrheit von Leistungsschwächen, vor allem auf geistigem Gebiet, ist die Folge von Entmutigung und nicht angeborene Unfähigkeit." (Rudolf Dreikurs)

Steckt ein Kind bereits im Entmutigungskreislauf fest, so kann konsequente Ermutigung und die Stärkung seines Zugehörigkeitsgefühls ihm wieder heraushelfen.

Erfolg in der Schule

Ermutigung ist die Basis einer erfolgreichen und glücklichen Schullaufbahn.

Ermutigung ist in erster Linie eine Haltung, eine wertschätzende Haltung, die will, dass es dem anderen gut geht.

Psychologische Beratung & Coach - Melanie Grießhaber

Ermutigung stärkt die Beziehung zum Kind und sein Zugehörigkeitsgefühl.

Ermutigung heißt, zu schauen, was gut ist, und daran anzusetzen. Ein Loch in einer Socke kann auch niemand stopfen, indem er in dem Loch bohrt. Das Loch lässt sich nur stopfen, indem man mit Nadel und Faden am noch guten Stoff ansetzt, diesen verstärkt und dann behutsam das Loch zuzieht. Im übertragenen Sinne bedeutet das für Eltern und Lehrer, dass Kinder am leichtesten lernen und Lücken schließen können, wenn wichtig gemacht wird, was bereits gut ist. Das motiviert. Darauf können Kinder aufbauen.

"Ermutigung ist der Ausdruck von Glauben und Vertrauen in das Kind gerade auch dann, wenn das Kind Fehler macht … Ermutigung zielt darauf, den Glauben des Kindes an sich selbst zu stärken." (Rudolf Dreikurs) Wer Kinder ermutigen und motivieren will, kann mit den folgenden ermutigenden Verhaltensweisen viel bewirken:

- · das Gute sehen
- Versuche und Fortschritte anerkennen
- Bemühungen anerkennen
- · Geduld haben
- freundlich sprechen
- freundlich anschauen
- Interesse zeigen
- Begeisterung teilen
- Humor zeigen
- in den Arm nehmen
- das Kind selbst Lösungen finden lassen

Melanie Grießhaber Psychologische Beraterin & Coach in Neidlingen www.griesshaber-coaching.de

Das kommt ... Der neue Mode-Look für die Frau im Herbst 2021

Trendbericht von Mode Mack by Holl

Weich – anschmiegsam – angenehm zu tragen, das sind die aktuellen Überbegriffe dieser Saison.

Loungewear bekommt in diesem Herbst ein Upgrade in der Kombination von Sweatshirt plus Jogginghose, die oft als hochwertig gestrickte Variante übersetzt wird. Wollige Garne, weicher Cord, alles soll bequem und weich auf der Haut sein. Pullis und Jacken dürfen Volumen haben, Cardigans mindestens wadenlang sein, alles wird eine Spur weiter und lässiger getragen. Pullis werden durch dreidimensionale Strickmuster optisch interessant. Teddyfell und Fell unterstreichen im Outdoorbereich die weiche Optik.

Spannende Layering-Looks werden aus stoffigen Karomänteln und Hemdjacken in Kombination mit ärmellosen leichten Steppwesten kreiert. Strickkleider bekommen durch Outdoorwesten modisch neuen Kick. Pullunder sind in allen Kollektionen ein Must-have. Über längere Blusen getragen wird der Lagenlook so auch indoor umgesetzt.

Hauptfarbthema und im Herbst '21 unverzichtbar sind sämtliche hellen Cremetöne, und das gerne von Kopf bis Fuß – Hauptsache hell. Ein wenig Camel oder Oliv dazu, immer aber durch eine Ergänzung mit einem sanften Beigeton neu interpretiert.

Als Gegenpol und für alle, die es etwas cooler mögen, bleibt Schwarz weiterhin im Trend. Weiche Lederhosen kombiniert mit kuscheligem Strick, Culottehosen aus sportiven Jerseymaterialien, Shirts mit etwas Glitzer und auch hier die unverzichtbaren Steppwesten in kurz oder lang.

Accessoires vervollständigen den Look. Minitaschen mit austauschbaren Schulterriemen, Gürtel und Geldbeutel in Echtleder, ausdrucksstarke schmückende Schals vervollständigen das Sortiment.

Reinschauen, inspirieren lassen und sich wohlfühlen – wir freuen uns!

Katrin Holl und das Team von Mode Mack by Holl







Fairtrade – Weilheim präsentiert sich!

Im März 2020 hat sich die Stadt Weilheim um die Auszeichnung als Fairtrade-Stadt beworben. Für eine erfolgreiche Bewerbung mussten einige Kriterien erfüllt werden, unter anderem die Gründung einer Steuerungsgruppe und das Angebot von Fairtrade-Produkten im Ort. Dank des Engagements der Weilheimer Fairtrade-Partner (Gewerbe, Gastronomie, Vereine, Institutionen und Bürger) wurden alle Voraussetzungen erfüllt und so jährt sich die Auszeichnung für Weilheim am 23. September 2021 als 701. Kommune in Deutschland zum ersten Mal.

In Form von Interviews haben wir bereits fünf Betriebe, die Fairtrade-Produkte in ihrem Sortiment haben oder diese verwenden zu Wort kommen lassen. Jesse Burgmann, Inhaber des Restaurant Burgmann's, Frank Unverricht, selbstständiger Einzelhandelskaufmann dreier Edekamärkte, Eve Neubold-Sigel von der Traditions-Bäckerei Scholderbeck, Monika Woithe von Monikas Blumenhaus und Herr Ingolf Kubicki, Inhaber des Rewemarkts in Weilheim, waren bereits Gesprächspartner von Renate Kuck und haben ihr Fairtrade-Sortiment präsentiert. Aktuell für das Septemberblättle sind wir zu Besuch in der Oberen Mühle im Gespräch mit Rose Gessmann.

R. Kuck: Frau Gessmann, das Mühlenlädle ist seit vielen Jahren eine wichtige Anlaufstelle für gesundheitsbewusste Kunden/innen aus der ganzen Region. Seit wann genau gibt es die Obere Mühle und seit wann das Mühlenlädle?

Würden Sie sich und Ihr Geschäft bitte unseren Leserinnen und Lesern kurz vorstellen.

R. Gessmann: Die Obere Mühle ist die letzte einer Vielzahl an Mühlen im Städtle. Sie wurde bereits 1532 urkundlich erwähnt. Seit 1822 ist die Mühle in Familienbesitz und mein Mann Friedrich ist der erste männliche Nachfolger.

Bereits seit 1991 betreiben wir unser Mühlenlädle in der jetzigen Form und wir haben aus Überzeugung in unserem Lädle eine Vielzahl an Bio-, regionalen und fair gehandelten Produkten im Sortiment.

R. Kuck: Seit wann führen Sie fair gehandelte Ware in Ihrem Sortiment











und aus welchem Grund legen Sie Wert auf den Verkauf von Fairtrade-Produkten?

R. Gessmann: Wir waren schon immer darauf bedacht, auch fair gehandelte Ware zu beziehen. Es ist uns sehr wichtig, die Kleinbauern und Erzeuger der Fairtrade-Produkte zu unterstützen, um ihnen bessere Arbeits- und Lebensbedingungen zu ermöglichen und gleichzeitig unsere Kunden/innen mit hochwertigen Produkten zu versorgen. Mit dem Angebot von Fairtrade-Produkten fingen wir im Kleinen vor circa 20 Jahren mit nur wenigen Artikeln wie Kaffee und Schokolade der Firma Gepa an.

R. Kuck: Welche Fairtrade-Produkte führen Sie und woher kommen diese?

R. Gessmann: Wir führen Fairtrade-Produkte der Firmen:

Gepa - Kaffee, Schokolade, Tee und Kakao

Rapunzel - Kaffee und Gomasio (Gewürz aus Sesam und Meersalz) Davert - Verschiedene Sorten Reis, Hülsenfrüchte aller Art, Couscous und speziell extra für die gute Küche von Aman Prana ein hochwertiges 100-Prozent-Kokosöl aus Sri Lanka.

Die Herkunftsländer unserer Fairtrade-Produkte sind zum Beispiel: Indien, Slowakei, Italien, Türkei, Peru und Honduras.

R. Kuck: Welche Kriterien bei der Auswahl Ihrer Produkte sind für Sie am wichtigsten?

R. Gessmann: Zufriedene Kundschaft ist für mich am wichtigsten. Deshalb wurden viele der fair gehandelten Produkte, die ich im Bestand habe von uns auf Nachfrage unserer Kunden/innen ins Sortiment aufgenommen. Außerdem sollten sie in unsere weitere Angebotspalette passen.

R. Kuck: Ist die Nachfrage unterschiedlich, ist zum Beispiel jahreszeitlich oder produktbedingt der Absatz größer oder geringer?

R. Gessmann: Die Nachfrage steigt und fällt je nach Produkt und Jahreszeit. Hauptsächlich bei Tee und Kakao, wo die verständlich stärkste Nachfrage in der kalten Jahreszeit ist. Aber auch Hülsenfrüchte werden im Herbst und Winter stärker nachgefragt. Bei anderem, wie zum Beispiel bei den Reissorten, Kaffee und Schokolade ist der Umsatz ganzjährig konstant. Größere Mengen werden



auch immer wieder von Gruppen/ Vereinen bestellt, wie zum Beispiel aktuell bunte Hülsenfrüchte für ein Zeltlager.

R. Kuck: Wie bereits erwähnt, legen Sie neben Fairtrade auch viel Wert auf Bioprodukte und Regionalität. In Ihrer Produktpalette finden Ihre Kunden/innen so manches aus heimischer und regionaler Produktion. Können Sie uns Beispiele nennen?

R. Gessmann: Wir legen schon von Anfang an viel Wert auf die Unterstützung unserer regionalen Wirtschaft und können somit auch durch die zurückgelegten kurzen Wege zur Schonung unserer Umwelt mitbeitragen.

Wir führen zum Beispiel:

- Wein, Honig und Kartoffeln aus Weilheim
- Täles-Secco und Wein aus Neuffen
- Äpfel aus Hattenhofen
- Eier aus Dürnau
- Alb-Leisa aus Lauterach
- Tress-Nudeln aus Münsingen und
- Dinkelnudeln aus Langenau /Ostermühle



R. Kuck: Hat die Nachfrage nach Fairtrade-, regionalen und Bio-Produkten in den letzten Jahren zugenommen?

R. Gessmann: Der Verkauf an fair gehandelten, regionalen sowie Bio-Produkten ist in den letzten Jahren leicht gestiegen. Auch durch die steigende Anzahl der Menschen, die sich vegetarisch oder vegan ernähren möchten und durch viele, die sich durch Lebensmittelunverträglichkeiten nur eingeschränkt ernähren können, hat die Nachfrage an hochwertigen Produkten zugenommen. Wobei wir immer schon sehr gesundheitsbewusste treue Kundschaft haben.

R. Kuck: Kann Ihr Angebot sowohl im Fairtrade-Sektor als auch im regionalen Bereich noch ausgebaut werden?

R. Gessmann: Ausschlaggebend für eine Sortimentserweiterung ist sowohl das Angebot als auch die Nachfrage. Wir sind immer offen dafür, weitere Produkte, die in unser Sortiment passen, aufzunehmen.

R. Kuck: Das war ein sehr interessanter Einblick. Vielen Dank dafür!

Weitere Infos unter: www.gessmann-muehle.de

Die Faire Woche

Die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland

Die nächste Faire Woche findet vom 10. bis 24. September 2021 zum Thema "Menschenwürdige Arbeitsbedingungen" unter dem Motto "Zukunft fair gestalten – fairhandeln für Menschenrechte weltweit" statt.

Seit 20 Jahren lädt die Faire Woche jeden September alle Menschen in Deutschland dazu ein, Veranstaltungen zum Fairen Handel in ihrer Region zu besuchen oder selbst zu organisieren. Mit jährlich rund 2.000 Aktionen ist die Faire Woche bundesweit die größte Aktionswoche des Fairen Handels.

Die Planung und Umsetzung der zahlreichen und vielfältigen Aktionen übernehmen lokale Gruppen und Organisationen wie Weltläden, Fairtrade-Towns, Jugendgruppen, kirchliche Gruppen, Supermärkte, Fairtrade-Schools, Verbraucherzentralen, gastronomische Betriebe sowie engagierte Einzelpersonen. Gemeinsam rücken sie den Fairen Handel in den Fokus und engagieren sich für eine bewusste Lebensweise.

Die Faire Woche ist eine Veranstaltung des Forums Fairer Handel e. V. in Kooperation mit TransFair e. V. (Fairtrade Deutschland) und dem Weltladen-Dachverband e. V.

Auch die Stadt Weilheim beteiligt sich mit unterschiedlichsten Aktionen an der diesjährigen Fairen Woche. Ihre Fairtrade-Partner, die die Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt überhaupt

erst möglich gemacht haben, wurden dazu aufgerufen, ihre Fairtrade-Produkte in der Fairen Woche besonders hervorzuheben.

Anlässlich des ersten Jubiläums als Fairtrade-Stadt veranstaltet die Stadt am 23.09.2021 eine kleine Feier, bei der u.a. der Sprecher von Fairtrade teilnehmen wird. Aufgrund der aktuellen Situation kann die Bevölkerung hierzu leider nicht eingeladen werden. Geplant sind außerdem Filmvorführungen, bei denen es sich im weiteren Sinne um das Thema Fairtrade dreht. Und am Samstag, 11.09.2021, war die Stadt bereits mit einem kleinen Fairtrade-Info-Stand auf dem Wochenmarkt vertreten.

Da die Planungen aktuell, zum Redaktionsschluss, noch nicht ganz abgeschlossen sind, folgen die weiteren Informationen im Mitteilungsblatt der Stadt Weilheim.



Bio und fair – Rapunzel "Gomasio" HAND IN HAND



Gomasio ist eine traditionelle japanische Gewürzzubereitung aus geröstetem Sesam und etwas Meersalz. Gomasio würzt pikante Gerichte, ohne sie zu stark zu salzen. Es passt hervorragend in die asiatische und die arabische Küche.

Frisch gerösteter Sesam wird im Hause Rapunzel mit Meersalz gemischt und anschließend gewalzt. Der fair gehandelte Sesam ist aus Demeter-Anbau und stammt vom HAND IN HAND-Lieferanten Sekem in Ägypten.



Bauern kultivieren die traditionell in Ägypten angebauten Sesamsorten – selbstredend ohne Einsatz synthetischer Düngemittel und Pestizide. Das schont den Boden und die Umwelt ebenso wie die Gesundheit der Bauern und ihrer Familien. Trotzdem erwirtschaften die Bauern ein gutes Ernteergebnis, da sie auf ein kontinuierliches Kompostmanagement setzen und somit die Bodenqualität stetig verbessern. Der Sesam wird nur im Sommer angebaut. Im Winter werden auf den Fel-

dern Heilkräuter für Sekem kultiviert. Diese Fruchtfolge-Kombination regeneriert den Boden und sichert das Einkommen der Bauernfamilien.

HAND IN HAND-Partner Sekem

Die ägyptische Entwicklungsinitiative Sekem wurde 2003 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Zur Sekem-Gruppe gehören auch Lotus, eine Farm und ein Verarbeitungsbetrieb, der mit rund 20 Demeter-Sesam-Bauern zusammenarbeitet. Die Betriebe der Sesambauern liegen zum Teil um die Oase Fayoum (100 Kilometer südlich von Kairo) und weiter südlich an den fruchtbaren Ufern des Nils. Rapunzel bezieht seit 1999 Demeter-Sesam, seit 2004 ist Sekem/Lotus HAND IN HAND-Partner.

Sesam – eine der ältesten Ölpflanzen

Sesam, eine der ältesten Ölpflanzen der Welt, ist eine einjährige, krautige Pflanze, die eine Höhe von bis zu 180 Zentimeter erreicht. Kurz vor der Ausreifung werden die Sesamstängel geerntet, geschnitten und in Horden getrocknet, bis die Kapseln aufspringen. Anschließend werden die Stängel gedroschen, die Körner gereinigt, sortiert, erhitzt und abgepackt. Die Samen werden zu Sesamöl verarbeitet, gepresst oder geröstet und dienen als sehr selenreiches Nahrungsmittel auch der Gesundheit.

Sesam wie in alten Zeiten

Die ägyptischen Demeter-





Ein starkes Netzwerk

Sekem wurde 1977 von Dr. Ibrahim Abouleish (1937-2017) gegründet. Abouleish gelang es, in Ägypten mit bio-dynamischer Landwirtschaft die Wüste fruchtbar zu machen. Der Name Sekem bedeutet übersetzt aus dem Altägyptischen "Lebenskraft aus der Sonne". Heute umfassen die Sekem-Aktivitäten für biologischdynamische Landwirtschaft die Mutterfarm, mehrere Firmen, soziale Einrichtungen und circa 200 weitere landwirtschaftliche Bio-Betriebe mit einer Gesamtfläche von 2000 Hektar, deren Produkte - wie Baumwolle, Heilkräuter, Tee, Obst und Gemüse - in Ägypten und im Ausland vermarktet werden.

Ziel Sekems ist eine "praktische Entwicklungshilfe" (Hilfe zur Selbsthilfe) für die vielfach an der Armutsgrenze lebende Bevölkerung vor Ort. So hat sich Sekem nicht nur auf die Erzeugung und Vermarktung landwirtschaftlicher Pro-



dukte spezialisiert, sondern u.a. Kindergärten, Schulen, ein Berufsbildungszentrum, ein medizinisches Zentrum und eine Akademie für angewandte Wissenschaft und Kunst aufgebaut.

Das HAND IN HAND-Programm

Rapunzel hat ein eigenes Fairhandels-Programm aufgebaut: HAND IN HAND (HIH). Es besteht seit 1992 mit offiziellem Siegel, seine Anfänge reichen bis in die 1980er-Jahre zurück mit der Suche nach Rohstoffen für die weltweit erste Bio-Schokolade.

HAND IN HAND verknüpft die Idee des kontrolliert biologischen Anbaus mit der des Fairen Handels. Direkte und langfristige Lieferbeziehungen garantieren den HAND IN HAND-Partnern Zukunftschancen und den Verbrauchern eine hohe Qualität in ökologischer und sozialer Hinsicht.

Mittlerweile tragen über 120 Rapunzel Markenartikel das HAND IN HAND-Siegel. In HAND IN HAND-Produkten stammen mehr als 50 Prozent der Rohstoffe von HAND IN HAND-Partnern, die zu HAND IN HAND-Konditionen gehandelt wurden. Monoprodukte wie zum Beispiel Quinoa, Mangos oder Cashewnüsse enthalten zu 100 Prozent HAND IN HAND-Rohstoffe.

Die HAND IN HAND-Kriterien basieren auf den Kernarbeitsnormen der ILO, den Definitionen und Anforderungen des SA 8000 (Social Accountability) der Organisation SAI (Social Accountability International) sowie den Leitlinien für soziale Gerechtigkeit der IFOAM – Organics Inter-

national (weltweiter Dachverband aller Organisationen des ökologischen Landbaus).

Regelmäßige unabhängige Kontrollen und eine externe Zertifizierung, sowohl bei den HAND IN HAND-Partnern als auch bei Rapunzel, sichern die Einhaltung der Kriterien. Diese finden alle zwei Jahre statt.

Mehr Informationen zum HAND IN HAND-Programm: www.rapunzel.de/hand-in-hand-fairhandels-programm.html

Förderungen aus dem HAND IN HAND-Fonds

Sekem erhielt bereits mehrfach Zuschüsse aus dem HAND IN HAND-Fonds. Zuletzt förderte der Fonds den Kindergartenbau von Lotus.

Seit 1998 unterstützt der HAND IN HAND-Fonds – eine gemeinsame Initiative von Rapunzel Naturkost und der Deutschen Umwelthilfe e. V. (DUH) – ökologische und soziale Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Förderung von Bio-Landbau, Wiederaufforstung, Frauenprojekten, Zugang zu sauberem Trinkwasser oder Solarstrom sind nur einige Beispiele für den Wirkungskreis des Fonds.

Seit der Gründung hat der HAND IN HAND-Fonds insgesamt 443 Projekte in 61 Ländern mit einer Summe von fast zwei Millionen Euro unterstützt.

Mehr Informationen zum HAND IN HAND-Fonds: www.rapunzel.de/hand-in-hand-fonds.html.

Rezeptheft zur Fairen Woche 2021

Herausgeber Forum Fairer Handel e. V., Druck: Thiekötter Druck GmbH & Co. KG.

Die schönsten Rezeptideen mit Zutaten aus dem Fairen Handel.

Das Rezeptheft zur Fairen Woche 2021 mit vielen fairen kulinarischen Highlights – lassen Sie sich inspirieren!

Ein bunter Mix aus Wissenswertem, Informativem, Interviews und leckeren Rezepten ist in dem aktuellen Rezeptheft zur Fairen Woche 2021 zusammengestellt.

Das Rezeptheft kann bestellt oder per Download heruntergeladen werden.



Zum Inhalt:

Essen fair gestalten! Krautsalat mit bunter Quinoa Im Gespräch mit FairActivist Neele Bunscheit Aktiv und engagiert! Die Faire Woche Tomaten-Quiche Kartoffel-Erbsen-Samosas Mac'n' Cheese mit goldenen Cashews Thai-Nudelsuppe Fenchel-Orangen-Salat & Espresso-Biscotti Rote-Bete-Schwarze-Bohnen-Burger Banoffee-Pie im Glas Unterstützung in der Pandemie Fair gehandelte Produkte erkennen Faire Milchpreise sichern Existenzen Rotweinkuchen Starke Frauen im Kakaoanbau Schokoladenkuchen mit Blutorangen

Quelle:

www.fairtrade-deutschland.de/service/mediathek



Weilheimer SOMMERZEIT – Eindrücke in Bildern

Die "Weilheimer SOMMERZEIT" war ein voller Erfolg, sowohl für die teilnehmenden Gastronomen und Einzelhändler als auch für die zahlreichen Gäste, die erst durch den einsetzenden Regen am ungezwungenen Zusammensein gestört wurden. Von Gitarrenklängen untermalt wurde gegessen, getrunken, gescherzt, gelacht und auch manch ernstes Gespräch geführt. Das Angebot der längeren Öffnungszeit der Einzelhändler wurde rege angenommen.

Ein Dankeschön an alle Teilnehmenden für die Ausrichtung eines gelungenen Abends.







Weilheimer Sommerzeit – Eindrücke der Kindervorstellung im Kinole

Punkt 15 Uhr trafen die ersten Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren im Kinole ein und lugten gespannt durch unseren roten Vorhang am Eingang. Zunächst wurde ein Sitzplatz gesucht und alle Kinosessel waren im Nu belegt. Der Film wurde per Murmelwahl aus drei Filmen gewählt und klar gewonnen hatte:

Raya und der letzte Drache

Abenteuer & Action, Animation, Family, Fantasy "Raya und der letzte Drache" von den Walt Disney Animation Studios begibt sich in die Fantasiewelt von Kumandra, in der Menschen und Drachen vor

langer Zeit harmonisch zusammenlebten. Doch als eine böse Macht das Land bedrohte, opferten sich die Drachen, um die Menschheit zu retten. Jetzt, 500 Jahre später, ist dieselbe böse Macht zurückgekehrt und es ist an einer einsamen Kriegerin, Raya, den legendären letzten Drachen ausfindig zu machen, um das geteilte Land und sein gespaltenes Volk wieder zu einen. Auf ihrer Reise lernt sie jedoch, dass es auf mehr als einen Drachen ankommt, um die Welt zu retten – Vertrauen und Zusammenhalt sind ebenso wichtig. In "Raya und der letzte Drache" ist die Stimme von Christina Ann Zalamea als Raya zu hören, einer Kriegerin, deren Verstand so scharf ist wie ihr Schwert. An ihrer Seite: Sisu, die magische, mythische, beschei-



dene Drachendame. Weitere Figuren sind unter anderem der zehnjährige, clevere Entrepreneur Boun, der furchterregende Riese Tong und das klauende Kleinkind Noi mit seiner Ongi-Bande.

Die Kinder waren sehr aufgeregt nach sooo langer Zeit mal wieder ins Kino zu dürfen, und einige waren auch das erste Mal da.

Dann wurden alle von Mareen und Sandra mit Wasser oder Apfelschorle und einem Knabberschüssele versorgt und es startete der Film.

Es war so schön, die Kinder lachen zu hören, und manchmal spürte man die Spannung im Raum, wenn mal wieder um die Bruchstücke der zerbrochenen Kugel gekämpft wurde.

Ein wunderschöner Nachmittag im Kinole ging viel zu schnell zu Ende, und die Kinder wollten unbedingt wissen, wann es denn im Kinole endlich wieder weitergeht.

"Wir vom "DreiKW-Verein" hoffen doch, euch ganz bald wieder begrüßen zu dürfen."

Sandra Schöne

MITS FOR KIDS DIEJUNGESEITE

BÜ(HERSPASS - ERSTLESEBÜ(HER MIT SPANNENDEN GES(HI(HTEN FÜR JUNGS UND MÄDELS

Emmi & Einschwein, jetzt auch für das Erstlesealter



Emmi & Einschwein – Schulstart mit Eierkuchen von Anna Böhm illustriert von Susanne Göhlich, für ca. 5 – 7 Jahre, Verlag Friedrich Oetinger GmbH

An seinem ersten Schultag ist Einschwein mächtig aufgeregt und es nimmt sich vor, alles fein und richtig zu machen. Aber als das Schwein lauter lustige Dinge in seine Schulmappe packt, ahnt Emmi bereits, dass dieser Tag turbulent wird. Sie schärft ihrem Fa-

belwesen ein, in der Schule auf keinen Fall Essen zu zaubern, denn das geht meistens schief. Doch dann klaut ein frecher Elf den Kindern ihr Frühstück. Einschwein will helfen und zaubert für alle Kinder Eierkuchen. Ob das so eine gute Idee ist?



Emmi & Einschwein – Lesen macht lustig von Anna Böhm illustriert von Susanne Göhlich, für ca. 5 – 7 Jahre, Verlag Friedrich Oetinger GmbH

Einschwein fällt das Lesen noch ziemlich schwer. Und zum Üben hat es auch keine Lust. Stattdessen zaubert das Schwein immerzu ABC-Kekse. Doch als Emmi und Einschwein die Bücher, die Papa in der Bücherei ausgeliehen hat,

zurückbringen wollen, treffen sie dort auf viele buchbegeisterte Fabelwesen. Wäre doch gelacht, wenn Einschwein am Ende nicht doch noch die Freude am Lesen entdecken würde!

Blick ins Buch!

Emmi und Einschwein haben Ferien. Wie schön! Gerade sind sie dabei, sich aus Decken eine kuschelige Höhle zu bauen. Einschwein ist Emmis Fabelwesen und die beiden wohnen in Wichtelstadt. Dort ist es so: Wer zehn Jahre alt wird, bekommt sein eigenes Fabelwesen. Na, und Emmi ist schon zehn und hat eben ihr liebes Einschwein. Es sieht zwar aus wie ein normales kleines Schwein. Aber auf der Stirn hat es ein goldenes Horn. Genauso ein Horn, wie Einhörner eben. Als die Höhle fertig ist ruft Einschwein: "Das ist die beste, feinste Höhle, die es je geben kann." Die beiden wollen hineinkriechen, aber da kommt Papa ins Zimmer. Er hält die Hände hinter dem Rücken. "Ich habe eine Überraschung", sagt er fröhlich. Neugierig rennen Emmi und Einschwein auf Papa zu. "Was ist es?", ruft Einschwein. Mit einem Lächeln

holt Papa die Überraschung hervor. Es ist ein dickes Buch. "Das habe ich für dich aus der Bücherei ausgeliehen, Einschwein", sagte er. "Och, Papa!", ruft Einschwein enttäuscht. "Das ist ja nur ein Buch." "Genau", sagt Papa stolz. "Aber ich kann doch gar nicht lesen", sagt Einschwein.

Conni-Erzählbände von Julia Boehme

Die Conni-Bücher von Julia Boehme sind angefüllt mit spannenden Abenteuern und schönen Freundschaftsgeschichten. Ein tolles Lesefutter für Mädchen und Jungen ab 7 Jahren zum Vor- und Selberlesen, liebevoll erzählt und toll illustriert von Bestseller-Autorin Julia Boehme.



Conni-Erzählband 37: Conni und der zauberhafte Schulzirkus

von Julia Boehme, Verlag Carlsen Ein Kinderbuch ab 7 Jahren für Leseanfänger/innen (auch als CD erhältlich)

Vorhang auf für ein neues Conni-Abenteuer rund um das Thema Schulzirkus

Connis Klasse plant einen Kinderzirkus mit lauter tollen Kunststü-

cken. Dafür übt Conni schon eifrig Einradfahren und Paul seine Skateboardtricks. Alles läuft prima und sie können sogar mit richtigen Artisten trainieren. Nur die eifersüchtige Stella aus der Parallelklasse macht Conni das Leben schwer. Und als dann bei der Generalprobe auch noch alles schiefgeht, haben Conni und ihre Freunde richtig Lampenfieber vor der Aufführung. Aber dann heißt es: Manege frei!



Conni-Erzählbände: Das große Conni-Buch der Schulgeschichten

Sammelband von Conni-Geschichten für Leseanfänger und Fortgeschrittene – mit zwei ganz neuen Geschichten für ca. 5 – 8 Jahre

Begleitet Conni und ihre Freundinnen und Freunde an ihrem ersten Schultag, auf Klassenfahrt,

beim Schultheater und bei vielen weiteren Abenteuern rund um die Schule!

Dieses dicke Conni-Buch der schönsten Schulgeschichten ist ideal zum Vorlesen, aber auch zum Selberlesen geeignet – sowohl für Leseanfänger als auch für die, die bereits richtig gut lesen können. Denn die Geschichten beginnen einfach: mit wenig Text und vielen bunten Bildern, und werden dann länger und erzählender.

DIE JUNGE SEITE MITS FOR KIDS



Die Superhelden-Schule

Leser ab – 2. Lesestufe, von Rüdiger Bertram, illustriert von Heribert Schulmeyer Ab 7 Jahren, Ravensburger Verlag GmbH

Die Schüler der Superhelden-Schule machen einen Ausflug ins Superhelden-Museum. Dort wird der Umhang von Super-Anna geklaut – und der Dieb ist noch in der Nähe. nicht. Sie ist eine besondere Schule für besondere Schüler. Die Kinder kommen aus der ganzen Welt und sind alle kleine Superhelden.

Ida kann super fliegen. Genauso gut wie ein Vogel. Vielleicht sogar noch besser. Ida läuft nicht zur Schule. Sie fliegt zum Unterricht und landet oben auf dem Schuldach.

Bao kann alles zu Eis machen. Er braucht Dinge nur anzusehen, schon sind sie gefroren. Auch der Bürgersteig. Bao schlittert zur Schule! Das macht Spaß und geht schnell.

Für Leseprofis ab der 2. Klasse – Mit Verständnisfragen zum Text

Diese und viele weitere spannende und interessante Erstlesebücher sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Blick ins Buch! - Eine super Schule

Die Schule sieht aus wie eine normale Schule. Aber das ist sie

MIT DER SPRA(HE SPIELEN - DER BALL DER TIERE

Wir geben einen Ball, sagte die Nachtigall.
Was werden wir speisen? fragten die ... (Meisen)
Strudel, kreischte der ... (Pudel)
Karotten, flüsterten die ... (Motten)
Was werden wir trinken? sangen die ... (Finken)
Bier, brüllte der ... (Stier)
Wein, grunzte das ... (Schwein)
Kümmel, wieherte der ... (Schimmel)
Sekt, klopfte der ... (Specht)
Ach, Tee, bat das ... (Reh)
Werden wir tanzen? sangen die ... (Wanzen)

Wer wird uns was blasen? fragten die... (Hasen)
Ein Frosch wird flöten! unkten die... (Kröten)
Wie lange? fragte die... (Schlange)
Bis zwölf! heulten die... (Wölf)
Aber wo? fragte der... (Floh)
Wir brauchen Platz! maunzte die... (Katz)
Im Jägerhaus! piepste die... (Maus)
Und damit war die Sitzung... (aus)!

Bei dem überlieferten Text werden die Reimwörter von den Kindern gesprochen.

SUDOKU-ZAHLENRÄTSEL

		2	8		7	1		
6		9						4
		8		2	9		5	3
			7	3			8	2
	1		4		8		7	
8	6			9	5			
7	5		3	1		2		
3						2 5		6
		1	5		6	4		

Lügen und Quatschgeschichte / Quatsch – genau

Der Kasper sprach zu seiner Frau: "Jetzt mach ich Quatsch, hör hin genau! Im Eisschrank wird das Eis gekühlt, mit Schuhcreme wird Geschirr gespült. In Nudelsuppe schwimmt ein Fisch, im Badezimmer wasch ich mich. Am Auto ist ein Wasserhahn, zum Bauen nimmt man einen Kran. Die Bienen legen Hühnereier,

> die Nudeln kommen in den Seiher. Die Ochsen werden nie gemolken, der Vogel Strauß fliegt zu den Wolken. Jim Knopf der lebt in Lummerland, im Urlaub geht es an den Strand. u. s. w.

SVDOKV-LÖSVNG JULI

9	7	4	2	6	8	1	3	5	l
3	6	1	4	9	8 5	8	2	7	l
8	5	2	7	1	3	4	6	5 7 9	l
2	1	3	5	8	6 1 7	9	7	4	l
6	4	7	9	2	1	5	8	3	l
5	9	8	3	4	7	6	1	2	l
1	2	5	8	7	9 2 4	3	4	6	l
4	3	6	1	5	2	7	9	8	l
7	8	9	6	3	4	2	5	1	l

Jede Zeile wird gelesen und das Kind darf dann entscheiden ob die Sätze sinnvoll sind oder ob es sich um unsinnige Sätze handelt. Die Antwort "Quatsch" ist für Unsinn, "genau" für eine sinnvolle Aussage. Die Geschichte kann beliebig durch weitere Sätze erweitert werden.

Rund ums erste Lesen - welche Bücher sind für Erstleser geeignet?



Die Blättlesredaktion im Austausch mit Yvonne Peter, der Inhaberin von "DAS BUCH" in Weilheim.

R. Kuck: Um Kindern den Prozess des Lesenlernens leichter zu machen, stehen auf dem Buchmarkt eine Fülle von Erstlesebüchern zur Verfügung. Was ist Ihnen beim Einkauf Ihrer Erstlesebücher für Ihre

kleinen Kunden/innen wichtig?

Y. Peter: Es sind zum einen grundlegende Auswahlkriterien wie ein großes, übersichtliches Druckbild, eine kindgerechte Sprache und keine komplizierten Satzgefüge. Zum anderen sollten die Bücher Themen aus der Erlebnis- und Vorstellungswelt des Kindes enthalten mit einer spannenden und/oder lustigen Darstellung des Erzählten.

R. Kuck: An welchen Kriterien sollte man sich bei der Auswahl eines Erstlesebuchs vorrangig orientieren?

Y. Peter: Sehr wichtig ist es, sich nicht von den Alters- und Klassenvorgaben der Verlage beeinflussen zu lassen. Bei der Auswahl sollte man sich vor allem durch sein Kind leiten lassen, denn jedes Kind ist anders, und die Eltern wissen am besten, inwieweit es schon in der Lage ist, den Inhalt zu verstehen, wie weit seine Lesefähigkeit entwickelt ist und welche Inhalte es interessieren. Kann es schon etwas lesen kann oder fällt ihm das Lesen noch sehr schwer? Kann es schon mit eigenen Worten wiedergeben, was es gelesen hat.

R. Kuck: Mit welchen Büchern sollte begonnen werden und wie sind die nächsten Stufen?

Y. Peter: Ein allererster Einstieg gelingt mit den Bilder-Erstlesebüchern. Die Bücher bestehen aus einfachen Texten, in denen die Hauptwörter durch kleine Bilder im Text ersetzt sind, die das Kind "liest". So kann es gemeinsam mit dem Erwachsenen erste "Leseerfolge" verzeichnen.

Als nächste Stufe sind Erstlesebücher geeignet, die jede kleine Texteinheit mit einem passenden Bild versehen. Diese Ausstattung erleichtert den Kindern das sinnerfassende Lesen. Ein Erstleser kann zunächst nur den Buchstaben Laute zuordnen, die dann beim Lesen miteinander verbunden werden. Dieses Klangbild muss dann vom Gehirn als Wörter und Sätze erkannt werden. Zuletzt erst wird diesen Klängen der Inhalt, der Sinn "abgerungen". Das ist eine großartige Intelligenzleistung, die Zeit und Übung benötigt. Die begleitenden Bilder, die das Gedruckte veranschaulichen, helfen dem ungeübten Leser dabei.

R. Kuck: Gibt es weitere Erstlesebuchtypen?

Y. Peter: In den letzten Jahren haben sich zwei neue Richtungen etabliert. Die eine Reihe hat sich dem Lesenlernen nach der Silbenmethode verschrieben. Hier werden die Wortsilben in den Texten durch Farbwechsel markiert. Grundgedanke dieser Methode ist, dass die Silben den Sprachrhythmus wiedergeben und entsprechend schneller zum flüssigen Lesen führen als die Buchstabiermethode, nicht zuletzt, weil die Bausteine größer sind.

Die andere Reihe orientiert sich an Kindern, denen viel vorgelesen wurde und die aufgrund dieser umfassenden Leseerfah-

rung, die zwangsläufig einfachen Erstlesetexte als langweilig empfinden. Für diesen Erstlesertyp gibt es Reihen, die gezielt den erwachsenen Leser einbinden. So können die Geschichten länger und anspruchsvoller sein, ohne den Erstleser zu überfordern. Dieser liest nur entsprechend markierte einfache Textstellen innerhalb des Buches.

R. Kuck: Wie haben Eltern die größte Chance, dass das erstandene Buch nicht nur widerwillig gelesen wird?

Y. Peter: Am besten ist es, das Kind entsprechend seiner Fähigkeiten wählen zu lassen. Welche Geschichte und welche Bilder sprechen es an? Mag es Tiergeschichten, Schulgeschichten, Freundschaftsgeschichten, Fantasiegeschichten oder ist es mehr an Sachthemen interessiert? Denn nur wenn die Buchlektüre als spannend, unterhaltsam und anregend erfahren wird, hat ein Kind die Chance zum begeisterten Vielleser zu werden.

R. Kuck: Hat sich die Nachfrage und das Interesse an Erstlesebüchern in den letzten Jahren geändert?

Y. Peter: Im Grunde nicht. Es wird nach wie vor gerne gelesen und die Themen werden immer vielfältiger. https://www.dasbuch-weilheim.de

50 Bücher – die jedes Kind gelesen haben muss



Eine Leseliste zum Freirubbeln Empfohlenes Lesealter: 6 – 10 Jahre

Der Räuber Hotzenplotz, Pu der Bär, Pippi Langstrumpf und Jim Knopf sind die Helden der Kindheit. Lesend tauchen Kinder in ihre Welten ein, erleben Abenteuer und lernen von ihnen.

Das Rubbelposter "50 Bücher, die jedes Kind gelesen haben muss" ist ein schöner Wandschmuck für jedes Kinderzimmer. Liebevoll illustriert ver-

eint es Klassiker der Kinderbuchliteratur und neuere Werke, die bei Kindern beliebt und zugleich pädagogisch wertvoll sind.

Hat das Kind eines der Bücher gelesen, rubbelt es die Goldfolie frei, wodurch das Buchcover sichtbar wird. So fördert das Poster auf spielerische Weise die Lesebegeisterung des Kindes.

Ein schönes Geschenk zum Schulbeginn!

Das Poster (nur noch in begrenzter Auflage) und die Bücher sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

"Schwätzbänkle" in Weilheim an der Teck

Landesweiter Aktionstag gegen Einsamkeit am Sonntag, 5. September 2021

"Eingesperrt zu Hause" – so wurde die Zeit der Pandemie von vielen Seniorinnen und Senioren empfunden. Jetzt gibt es Lockerungen, doch bis sich alle wieder ungezwungen begegnen können, dauert es noch. So lag die Einsamkeit in allen Altersgruppen im vergangenen Jahr 1,5-mal höher als sonst und besonders betroffen von Isolation sind die über 80-Jährigen.

Eine einfache Maßnahme gegen Einsamkeit sind "Schwätzbänkle", die in England und anderen Ländern erfolgreich erprobt wurden. Mit ihrem einladenden Aufforderungscharakter schaffen sie eine niedrigschwellige Gelegenheit zur Begegnung und Kommunikation von Menschen jeden Alters. Solche Gelegenheiten zum Gespräch wollte der Landesseniorenrat Baden-Württemberg mit einem landesweiten Aktionstag schaffen, an der sich auch das Seniorenforum Weilheim beteiligte:

Auf dem Bertoldsplatz sind zwei "Schwätzbänkle" ausgewiesen, die am Aktionstag, 5. September, von je einem Mitglied



des Weilheimer Seniorenforums besetzt waren und zu einem Schwatz auf dem Bänkle einluden.

Ein Schild weist diese besonderen Bänke aus. Wer sich setzt, signalisiert: Ich habe Lust zuzuhören und Lust zu erzählen.

Das "Schwätzbänkle" steht künftig nicht nur Seniorinnen und Senioren zur Verfügung. Auch jüngere Menschen sind herzlich zu einem Plauderstündchen eingeladen. Es geht dabei nicht um Krisengespräche, sondern um sich einfach locker über das, was einen gerade beschäftigt, zu unterhalten.

Streuobstwiesen



Foto: Manuela Schmelzer

Der Blütenschaum am Apfelbaum erscheint den Bienen wie ein Traum, und kaum sind Äpfel draus geworden, kauen Maden aller Sorten, im Gehäuse, in den Stübchen, ärgern dort die Apfelbübchen. Wenn Äpfel sich in der Krone wiegen oder faul unterm Baume liegen, spricht sich's herum unter den Fliegen, die eilends dann die Kurve kriegen, steuern schnell zum Paradiese, dort zum Hang, zur Streuobstwiese.

Sie kommen an in großen Schwärmen, summen, brummen und sie lärmen, laben sich am Fallobstduft, Wespen schwirren, eine ruft: "Herrlich, was wir alles finden, die Fliegen sollen jetzt verschwinden!" Sie flogen weg in Eile, Hetze, es füllten sich die Spinnennetze. Unterwegs ist manche Hummel, hier her, zum Streuobstwiesenrummel, zum Blumenmeer, zum Paradiese, zur geliebten Streuobstwiese.

Die Würmer, Käfer und auch Schnecken, kamen, um am Obst zu lecken. Die Vögel konnten es nicht fassen, woher kamen all' die Massen, Insekten, schmackhaft, aller Klassen, soll man sich die entgehen lassen? Zudem steht im weiten Raum ein recht morscher Birnenbaum, Höhlenbau im Totholzbaum ist ein wahrer Vogeltraum, sie zwitschern drum vom Paradiese, sie lieben ihre Streuobstwiese.

Das Leben dort scheint sehr vollkommen, doch wie ist's dazu gekommen? Früher war das gute Pferd, als Arbeitstier noch sehr begehrt. Der Bauersmann sprach jetzt verklärt: "Ein Traktor ersetzt das alte Pferd!" Er hatte keinerlei Bedenken, er könne einen Traktor lenken, kaufte einen, groß und teuer, er läge günstig bei der Steuer. Er glaubte sich im Paradiese, mit Traktor auf der Streuobstwiese.

Das führte gleich zur ersten Krise auf der kleinen steilen Wiese. Der Traktor war nicht zu verwenden, das hieß: Arbeit mit den Händen. Mähen, spritzen, ernten, bücken ist üblich auf den Wiesenstücken. Der Bauer, etwas krank und schwach, rief: "Dann liegt die Wiese eben brach!" "Verkauf sie!", riet die Gattin Ilse, doch das Ergebnis: Keiner will sie. Sie sprach: "Ich wär im Paradiese, käm doch ein kräftger Riese, zur Arbeit auf die Streuobstwiese!"

Das Obst verlor sehr bald an Reiz, es anderen lassen? Nein! Der Geiz! Weil sich der Aufwand niemals lohne, erwägt man eine Bannwaldzone! Des Bauern Unlust ging noch weiter, missmutig griff er zur morschen Leiter, um noch ein wenig Obst zu pflücken. Verschenken? Das kann bedrücken. Das sollte sich jedoch bald rächen, der Bauer fällt, die Sprossen brechen. Er hatte Glück, weich war die Wiese, sie schützte ihn vor'm Paradiese.

Was geschah nun mit der Wiese? Es erschien kein Arbeitsriese! "Gemeinsam", sprach die Tochter Liese, "Behalten wir die Streuobstwiese. Manches wollen wir anders lenken, und auch an unsere Kinder denken, sie spielen gern auf unsrer Wiese, fühlen sich hier im Paradiese, wenn dann noch andere Kinder kommen, so ist die Freude fast vollkommen. Die Wiese schließen sie ins Herz. Verkaufen wär ein schlechter Scherz."

Von Haiko Röder

Weilheimer Blättle

Mit dem Fahrrad sicher zur Schule

Für alle Radfahrer gilt, dass ihr Fahrrad regelmäßig auf Verkehrssicherheit geprüft werden muss. Ein eindringlicher Appell geht hier an die Eltern, dafür Sorge zu leisten, dass die Fahrräder ihrer Kinder immer in verkehrssicherem Zustand sind.

Außerdem ist zu beachten, dass Radfahrer nur bis zum 10. Lebensjahr auf Gehwegen fahren dürfen, ausgenommen es ist durch Verkehrszeichen zugelassen.

Folgende Teile müssen nach Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) vorhanden und funktionstüchtig sein:

- Eine helltönende Klingel
- Zwei voneinander unabhängige Bremsen
- Zwei rutschfeste und festverschraubte **Pedale**, die mit je zwei nach vorn und hinten wirkenden, gelben Rückstrahlern ausgestattet sind
- Weißer Frontscheinwerfer und Frontreflektor (oft kombiniert)
- Ein rotes Rücklicht und ein roter Rückstrahler (oft kombiniert)
- Wahlweise Reflektorstreifen am Rad, Speichenclips oder pro Rad zwei gelbe Speichenreflektoren

Wer Fahrrad fährt, muss dieselben Verkehrsregeln beachten wie andere Verkehrsteilnehmer.



Für die Zustellung des Teckboten suchen wir

Zeitungszusteller / innen

für Zustellbezirke in

Ohmden Holzmaden Neidlingen

Wir bieten Ihnen eine selbstständige und sichere Dauerbeschäftigung mit guter Verdienstmöglichkeit und bezahltem Urlaub. Sie arbeiten in der Zeit vor 6.00 Uhr morgens. Die tägliche Arbeitsdauer ist abhängig von der Bezirksgröße, beträgt aber im Durchschnitt ca. 1,5 Stunden. Die Bezahlung kann größtenteils im Rahmen des Mini-Job-Gesetzes erfolgen.

Interessenten können sich von Montag bis Freitag in der Vertriebsabteilung der ZSK unter der Telefonnummer 07021 9750-41 melden.

Vertrieb für die Kirchheimer Zeitung – Der Teckbote



Vorfahrt gewähren



Halt! Vorfahrt gewähren



Fahrradverbot



Einmalige Vorfahrt



Vorfahrtstraße



Einbahnstraße



Vorrang vor dem Gegenverkehr



Ampel



Kreuzung



Gefahrenstelle



Fahrbahnverengung beidseitig



Unebene Fahrbahn



Ein blaues, rundes Schild mit den Symbolen Fußgänger und Radfahrer, durch eine Waagerechte getrennt, weist darauf hin, dass der Weg von beiden Verkehrsteilnehmern gemeinsam zu nutzen ist (gemeinsamer Fuß- und Radweg). Hier gilt es, besondere Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen.

Das Verkehrszeichen muss an bzw. nach Einmündungen wiederholt werden, wenn es weiterhin Gültigkeit haben soll.



Ein blaues, rundes Schild mit den Symbolen Fußgänger und Radfahrer, durch eine Senkrechte getrennt, weist darauf hin, welche Wegeseite von welchem Verkehrsteilnehmer genutzt werden muss (getrennter Fuß- und Radweg), da es zwei durch eine Linie getrennte Wege gibt.

Fahrradfahrer müssen den für sie bestimmten Weg benutzen. Sie dürfen weder auf dem Fußgängerweg noch auf der Fahrbahn fahren. Das Verkehrszeichen muss an bzw. nach Einmündungen wiederholt werden, wenn es weiterhin Gültigkeit haben soll.

Quelle: www.radfahren.de

Aktion sicherer Schulweg - Schule hat begonnen!

Jeder motorisierte Verkehrsteilnehmer sollte, wenn Kinder auftauchen, sofort die Geschwindigkeit verringern und bremsbereit sein. Trotz vieler baulicher Maßnahmen zum Schutze der Fußgänger passieren auf unseren Straßen immer noch zu viele Unfälle. Nachfolgend die wichtigsten Gefahrenpunkte zur Erinnerung in der Zusammenfassung:

- **Kinder** im Vorschulalter können Wahrnehmung und Bewegung noch nicht ausreichend koordinieren. Blick- und Laufrichtung sind gleich. Geradeaus laufen und dabei zur Seite schauen klappt noch nicht so recht.
- **Kinder** nehmen beim Überqueren von Straßen Fahrzeuge, die von der Seite kommen, oft nicht wahr und reagieren nicht so, wie wir als Erwachsene und Kraftfahrer es erwarten. Ein Kind sieht das Auto nur, wenn es den Kopf wendet und aufmerksam nach rechts und links blickt.
- **Kinder** können die Richtung eines Geräusches nur schlecht bestimmen, vor allem nicht, wenn es von schräg vorn oder hinten zu hören ist. Es ist also kein Verlass auf die Wirksamkeit der Hupe. Vorsorglich bremsen ist hier angesagt.

- **Kinder** sind kleiner, weshalb ihnen zwangsläufig der Überblick fehlt. Geparkte Autos, Hecken, Gartenmauern usw. können für sie schon zu hoch sein und den Ausblick versperren. Auch aus diesem Grund in Wohngebieten und in der Nähe von Schulen langsam fahren, Einmündungen von parkenden Fahrzeugen freihalten und Sichtfelder nicht zupflanzen.
- **Kinder** können schlecht Entfernungen schätzen, weil ihr Gehirn noch keine Erfahrungswerte gespeichert hat. Auch bei Geschwindigkeiten verschätzen sie sich.
- **Kinder** sind spontan. Jeder Impuls wird sofort in die Tat umgesetzt. Erlernte Verhaltensweisen sind dann vergessen. Deshalb rennen sie ohne zu überlegen dem rollenden Ball nach oder springen "aus heiterem Himmel" über die Straße. Damit muss jeder Autofahrer rechnen und stets bremsbereit sein.
- **Kinder** haben oft keinen Bezug zu Gefahren und daher auch keine Angst vor einem nahenden Auto. Reaktionsweg, Bremsweg oder Anhalteweg sind für sie noch "Fremdwörter". Sie glauben, dass Fahrzeuge, wenn sie bremsen, auf der Stelle anhalten können.

Schutz vor Hass in der digitalen Welt

Auch Gaming-Plattformen können Hate Speech transportieren

Der Vereinssport liegt brach. Freizeitparks und Schwimmbäder sind geschlossen - ebenso wie Kinos oder Theater. Da der Lockdown unseren Kindern und Jugendlichen die meisten analogen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung genommen hat, halten sich viele häufiger in der digitalen Welt auf. Während sich Mädchen gerne auf Social-Media-Plattformen tummeln und chatten, ziehen Online-Games vor allem Jungs in ihren Bann. Hier gibt es niemals Stillstand oder Langeweile - dafür viel Gemeinschaftssinn. So müssen beim Gaming in Gruppen oft komplexe Aufgaben gelöst werden. Die Kids genießen Erfolgserlebnisse und die Anerkennung ihrer Community. Zusätzlich winken dem Player nicht selten Belohnungen in Form von Erfahrungspunkten und Gegenständen. Was besonders während der Pubertät reizvoll ist: Beim Spielen kann man in Rollen schlüpfen, sein Geschlecht, das Aussehen oder das Alter ändern.

Anonymität fördert auch das Überschreiten von Grenzen

Online lässt sich ausleben, was sich viele im Reallife nicht trauen. Das gilt leider auch für destruktive Verhaltensweisen wie Cybermobbing. Hier finden unter dem Deckmantel der Anonymität neben Beleidigungen auch handfeste Todesdrohungen, sexuelle Belästigung oder rechtsradikale Hetze statt. Meist ungestraft, denn Audio-Dateien oder Chats in Spielen werden kaum vom Herausgeber dokumentiert –oder verschwinden direkt nach der Eingabe. Mobbingopfer wiederum leiden oft langfristig. Sie haben mit Schlafstörungen, Gefühlen der Ohnmacht, Ängsten und übermäßiger Wut zu kämpfen. Wie sich junge Internetnutzer schützen können wenn sie in Games unterwegs sind, erklärt beispielsweise Dr. Thomas-Gabriel Rüdiger, Cyberkriminologe am Institut für Polizeiwissenschaft der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg, unter www.teachtoday.de.



Anonym können im Netz Geheimnisse weitererzählt, Gerüchte in die Welt gesetzt oder peinliche Fotos verschickt werden.

Foto: djd/Teachtoday

Medien mit der Muttermilch?

Schon Kleinkinder kommen in Kontakt mit digitalen Medien – man nennt diese Generation "Digital Natives". Handys, Videospiele, smarte Geräte und Social Media gehören selbstverständlich zum Alltag junger Menschen. Umso mehr sind Eltern gefragt, ihrem Nachwuchs Medienkompetenz zu vermitteln. Wie schütze ich meine persönlichen Daten? Mit wem spiele ich da eigentlich? Erziehungsberechtigte sollten wissen, wie die Chats funktionieren, wie man Personen blockiert oder Hate Speech gemeldet werden kann. Wichtig: Offenheit und Gesprächsbereitschaft stellen wichtige Pfeiler in der Interaktion mit der Jugend dar. Spielverbote als Strafen sind hingegen problematisch und führen eher dazu, dass Kinder heimlich spielen – und dann Schwierigkeiten in Spielgemeinschaften oder Chats verheimlichen.

Künstler unserer Heimat - Dozentenvorstellung

Freie Kunstakademie Römerstein von Petra Nowak

Die Kunstakademie ist wieder geöffnet! Dieser Ort ist ein **besonderer Ort!**

Eine freie Kunstakademie "in the middle of nowhere", könnte man meinen – auf der Schwäbischen Alb! Gut angebunden durch die A8 zwischen Stuttgart und München, bestens vernetzt und organisiert durch die Gründerin, Hausherrin, Künstlerin und Dozentin Petra Nowak und gespeist durch die besondere landschaftliche Umgebung der Schwäbischen Alb.



Es ist eine junge Akademie, gegründet 2018, mit vielen Alleinstellungsmerkmalen: die Abgeschiedenheit, die Naturnähe, die riesigen hellen Arbeitsräumen, das ganzheitliche Konzept mit Köchin, Parkplätzen und Garten, die überregional bekannten Dozenten, die schon im ersten Jahr gewonnen werden konnten, hier zu lehren und diesen Ort mit ihrem Kunstverständnis zu bereichern. Mit Teilnehmer/-innen aus der Region und aus der Ferne. Eine professionelle Buchungs-Website als virtuelle Anlaufstelle und ein eigens gedruckter sinnlich aufgemachter Katalog. Wo gibt es Vergleichbares in dieser Qualität?



"Was ist das Besondere an dieser freien Kunstakademie?", ist die Frage an Petra Nowak. "Wie **unter Freunden** fühlt es sich hier an", ist ihre Antwort. Sie unterrichte ja an verschiedenen Akademien, aber hier fühle sie sich wie "zu Gast bei Freunden". Sie könne

entspannt ihrer Arbeit als Dozentin nachgehen, wisse alle Kursteilnehmer durch das ganzheitliche Konzept gut versorgt und genieße den Rahmen aus Abgeschiedenheit und Ruhe. Was will man denn mehr, als Teilnehmer und Lehrender?

Kurse in der Freien Akademie Römerstein

"Wenn Sie die Idee haben, haben Sie auch die Fähigkeit, sie zu verwirklichen!"

Die Kursangebote sind so vielfältig und unterschiedlich wie

die Dozenten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Lediglich Freude und Spaß an Kreativität und auch ein bisschen Mut, sich mit seinen Fähigkeiten auseinanderzusetzen, sind die einzigen Voraussetzungen. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, heißt es so schön, und Erfolg ist immer nur ein kleiner Anteil Talent und ein großer Anteil Training. Die Kurstermine auf der Homepage sind immer aktuell.

Infos zu den Kursen finden Interessierte auf der Homepage der Akademie.

Kursangebot Info (Corona)

Unter der Einhaltung folgender Hygienevorschriften dürfen die Kurse durchführt werden:

- 1) genesen, geimpft (22 Tage nach 1. Impfung) oder negativer Test: Selbsttest mit digitaler Lösung 24 h/Antigentest 48 h/ PCR-Test 72 h
- 2) FFP2-Maskenpflicht
- 3) Mindestabstand 2 m zu anderen Personen
- 4) Auf Händeschütteln und Umarmungen bitte verzichten
- 5) Hände gründlich mit Seife waschen oder mit den zur Verfügung gestellten Desinfektionsmitteln einreiben
- 6) Husten/Niesen in die Armbeuge ist selbstverständlich
- 7) Die Unterrichtsräume müssen regelmäßig gelüftet werden

Die Freie Kunstakademie Römerstein bietet in ihren zwei Hallen genügend Platz für jeden Teilnehmer. So gibt es genügend Freiraum, sich der Kreativität zu widmen. Der überdachte Outdoorbereich kann ebenfalls genutzt werden.

Bei Fragen kann die Kunstakademie gerne per E-Mail kontaktiert werden: info@kunstakademie-roemerstein.de

www.kunstakademie-roemerstein.de



Dietmar Wölfl

Dozent an der Freien Kunstakademie Römerstein von Petra Nowak



Dietmar Wölfl ist, neben Petra Nowak, einer der meistgebuchten Dozenten in der Freien Kunstakademie Römerstein.

1955 in Wels (Österr.) geboren, absolvierte er von 1970 – 1973 eine Ausbildung als Raumausstatter. Künstlerisch stark interessiert folgte 1974 der Besuch der Akademie der bildenden

Künste in Wien. Von 1978–1985 war er als Maler und Raumgestalter im elterlichen Betrieb und von 1985–2012 als freiberuflicher Kunstmaler in München tätig. 2012 hat er sein Tätigkeitsfeld als Kunstmaler nach Hiltenfingen (bei Augsburg) verlegt und arbeitet zusätzlich seit 2011 als Dozent in verschiedenen Akademien.

Durch regelmäßige Ausstellungstätigkeiten/Messebeteiligungen seit 1985, vorwiegend in Europa und in den USA, ist Dietmar Wölfl nicht nur in Künstlerkreisen bekannt und beliebt.

Bilder: Seine Bilder leuchten, kräftige Rottöne dominieren auf der hellen Leinwand, unterstützt durch unterschiedliche Rotschattierungen und dunklere Töne. Der Betrachter wird automatisch durch die Kraft seiner Bilder angezogen.









Allerlei Mundart – guter Start

"Ha i trau jo meine Auga net! Sie lassa Ihre Kinder alloi zum Kindergarta laufa? Und des bei dem Verkehr heitzudag? Also noi, des isch jo wirklich uverantwortlich! Mit elterlicher Fürsorge hat des fei nix zum do! Also, wenn Sie net mei Nachbar wärn, no däd i's grad am Jugendamt schtecka!

Sie sotta sich an mir a Beischpiel nehma! I fahr mei Büable immer bis vor'd Tür – sicher und obadrei mit Schtandheizung vorgwärmt. Ha do könnt jo sonscht weiß net was bassiera!

Noi, do braucha Sie jetzt gar net so entgeischtert gugga, i weiß, was sich g'hört! Mein Junger soll's amol im Leba zu ebbes brin-



ga und desweg isch mir koi Opfer zu groß! Ja, bei mir wird eba Fürsorge noch ernscht gnomma!

Es soll ja so gedankalose Eltern geba, die lassa ihre Junge sogar mit'm Fahrrädle aus'm Haus. Des mag mr sich fascht net vorschtella!

Ganz ehrlich, do hat mei Auto mit seine zwei Tonna eba scho a bissle meh Blech drumrum. Sicher isch sicher! Also, wenn's do mol a bissle boggelt, merkt mr fascht nix drvo.

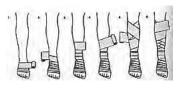
Gell, Herr Nachbar, jetzt nehma se sich halt a Beischpiel an mir! Als Vadder hat mr schließlich Vorbildfunkzion!"

Aus: ...wenn's bloß so oifach wär! Neues vom Saitenwurscht-Äquator von Wilfried Albeck, Illustrator Michael Gref

Erhältlich im örtlichen Fachhandel!

Kompressionstherapie

Die Kompressionstherapie ist eine Zusatzbehandlung bei Krampfadern, Thrombose oder Ödemen, d. h. Wassereinlagerungen in den Beinen. Sie erfolgt mittels Kompressionsbinden oder Kompressionsstrümpfen. Durch den Druck von außen wird die Blutzirkulation und somit der Abfluss des Blutes in Richtung Herz gefördert. Dies erfolgt bei jedem Schritt, den man geht. Deshalb ist es wichtig, sich während der Therapie ausreichend zu bewegen.



Der Arzt verordnet das Tragen von medizinischen Kompressionsstrümpfen oder Kompressionsverbänden bei Venenerkrankungen und Erkrankungen des

Lymphsystems, z. B. Krampfadern, chronisch venöser Insuffizienz, bei Ulcus cruris (offenen Beinen), Lipödemen oder Lymphödemen. Auch bei durchgemachten Thrombosen oder zur Prophylaxe derselben wird eine Kompressionstherapie angewendet. Der Arzt entscheidet individuell über die für

seine Patienten geeigneten Kompressionsklassen. Dabei berücksichtigt er das Krankheitsbild und dessen Ausprägung sowie zusätzliche Erkrankungen und die Mobilität der Patienten. Generell gilt, je höher die Kompressionsklasse, desto höher ist der Druck auf die Gefäße.



Unterschied der Kompressionstherapie mit Binden oder Strümpfen

Es gibt Kurzug- und Langzugbinden oder auch selbsthaftende Binden sowie verschiedene Arten des Kompressionsverban-



des bzw. verschiedene Anlegetechniken. In der Regel wird die Binde direkt auf der Haut angelegt. Darüber hinaus gibt es auch Mehrlagenverbände mit Unterpolsterung zum Ausgleich von Beinunebenheiten. Kompressionsverbände werden in der Regel nur noch zur kurzfristigen Therapie zur Entstauung geschwollener Beine eingesetzt.

Danach wird die Therapie um-

gestellt auf Kompressionsstrümpfe. Diese haben den Vorteil, dass sie den Druck gleichmäßig abgeben und für den Pati-

enten einfacher anzuziehen sind. Auch hierbei gibt es verschiedene Arten. Es gibt Rundstrick und Flachstrick, je nach Erkrankung und auch bei den Strümpfen gibt es ein Mehrlagensystem bzw. ein Zwei-Strumpf-System. Hierbei wird unter den Kompressionsstrumpf ein Unterstrumpf angezogen. Des Weiteren gibt es auch WRAP-Systeme, die mit



Klettverschlüssen versehen sind, sodass die Patienten dies selbst anwenden können. Auch haben die WRAP-Systeme den Vorteil, dass der Druck reguliert werden kann.

Stützstrümpfe eignen sich nicht zur Kompressionstherapie. Sie bewirken zwar auch eine leichte Kompression, haben aber im Gegensatz zu medizinischen Kompressionsstrümpfen keinen Druckverlauf und sind deshalb nur für Menschen mit gesunden Venen gedacht, die schweren, müden Beinen durch längeres Sitzen oder Stehen vorbeugen möchten.

Auch wenn Beschwerden abgeklungen sind oder ein Ulcus abgeheilt ist muss die Kompressionstherapie weiter



angewendet werden, da die Bindegewebsschwäche als hauptsächliche Ursache nicht geheilt werden kann. Allerdings ist die Kompressionstherapie bei vielen Patienten unbeliebt, vor allem im Sommer. Aber gerade wenn es heiß ist, ist das Tragen von Kompressionsstrümpfen unerlässlich. Die sommerliche Wärme verursacht eine Gefäßerweiterung, die ohne Kompressionsstrümpfe zu einer vermehrten Schwellungsneigung, d.h. zu Ödembildungen führt. Patienten mit Venenerkrankungen, Lip- oder Lymphödemen haben dann mehr Beschwerden wie dicke und schwere Beine oder sogar Schmerzen.

Quellenangabe:

zuhause-pflegen.de Venengesundheit.at Phlebology.de

Neuer Chorleiter bei der Liederlust – Die Entscheidung ist gefallen!

Die letzten Wochen waren für die Chöre der Liederlust zukunftsweisend. Hatten sich doch drei hochqualifizierte Chorleiter*innen um die Nachfolge von Paul Theis beworben. Leicht fiel den Chormitgliedern die Wahl zwischen Anna-Maria Wilke, Maria Martinez Gabaldon und Günther Lehmann nicht.

Das zeigte auch der Wahlausgang: Mit knappen drei Stimmen lag Günther Lehmann vorn. Er freut sich sehr, die Entwicklung der Liederlust, die er schon seit mehreren Jahren verfolgt, nach der Sommerpause begleiten und nun selber fördern zu dürfen. Er hofft, dann auch diejenigen überzeugen zu können, die sich eine Chorleiterin gewünscht hatten.

Maria Martinez Gabaldon und Anna-Maria Wilke möchte die Liederlust auf diesem Wege nochmals herzlich für deren Probedirigate danken. Wir wünschen ihnen alles Gute! P.L.

Mit Weilheims Nachtwächter Sigge unterwegs - Teil 5

Die Nachtwächterrunde geht weiter!

Am Egenfirst Richtung Gruibingen, hinter Erdbau-Fischers Lagerplatz an der rechten Seite, stand am Bächle zwischen den Tannen die beliebte Familien-Wochenend-Waldschenke, der Hirschkeller. Es gab dort sogar eine Freiluftkegelbahn. Das kleine fließende Gewässer war ein beliebter Spielplatz für die Kinder. Mai Vatr isch bei scheanam Wetter mit seiner Kwetsche en Häringa ond au dao henda gwea. Mr hot Musik gmacht ond Liadle gsonga. I ben drnoch mit ma Huat rom gloffa ond han's Drenkgeld eigsamlet.

Wir sind jetzt zurück im Städtle und stehen an der ehemaligen Stadtmauer und der Treppe der ersten Weilheimer Eisdiele (1985) im Lehrerhaus. Gegenüber stand das Weilheimer Stundenhaus. Dort wurde die Bibel gelesen, gesungen oder z. B. gehäkelt; mr ging en Stond. Der Schmiedund Kuhbach verlief in der Mitte der Unteren Grabenstraße und wurde während meiner Kindergartenzeit eingedohlt. "Liebe Leut, lasst euch sagen, unsre Glock hat elf geschlagen. Elf der Jünger blieben treu, einer trieb Verräterei." Das singt Nachwächter Sigge während er mit der Gruppe Richtung Molkesteg, vorbei am Ackerbürgerhaus, bis zur Lindach unterwegs ist.

Wir stehen nun unter kleinen Bäumen an der Lindach, gegenüber der Weilheimer Bank. Die Molkerei hier wurde in den 80ern abgerissen. Da hot mr sich fascht jed aobed troffa, au wega de schene Bauramädla. De oi odr andra Ehe hot sich dort oabandlt. Dui Trepp nauf hoat mer d Milch agliefret ond Hildegard war de Ledschd dui onda em Lädle Milch ond Käs verkauft hoat.

Die über 80-jährigen WeilheimerInnen können sich sicher noch an die Ställe und Misthaufen mit den über 800 Arbeits- und



Die frühere Mönchsstraße mit Blick auf die Limburg in den 30er Jahren, heute Bertoldsplatz.



Die untere Grabenstraße vor der Eindohlung des Kuhbachs in den 50er Jahren.

Eine Idylle: das Untere Mühlgässle in den 50er Jahren mit dem damals noch offenen Mühlkanal





Die Restauration "Zum Stern" in der Oberen Mühlstraße 26. Die Aufnahme stammt vermutlich aus dem Jahr 1910. Melkkühen erinnern. Die Notschlachtungen wurden neben der Molkerei im Schlachthaus durchgeführt. Die Bauern holten danach ihre Fleischanteile dort ab. Vorher stand dort eines der fünf Backhäusle. Dieses wurde 1805 in die Lindachstraße zur Melkerbrücke verlegt und auch als Wasch – und Schnaps-Brennhaus genutzt. Vor 40 Jahren hat die Stadt das letzte der Häusle erworben und als Backhäusle renoviert.

Vorbei an dem Buchladen von Yvonne Peter geht es in die Mühlgasse zur ehemaligen Kurlesmühle. An der Stelle der Kurlesmühle steht heute ein modernes Wohnhaus. Auch im Mühlgässle durfte die Wirtschaft nicht fehlen, hier hat man beim Gassenwirt, rechts im Kaiser oder gegenüber im Stern gezecht. Um 22 Uhr gingen damals in allen Gasthäusern die Kerzen aus und es war Nachtruhe angesagt. Ab sofort waren die Nachtwächter gefordert! Bei Nichteinhaltung drohten Wirt und Gast bis zu drei Tage Turmstrafe.

Der erste Mühlkanal müsste bereits für die Mühle des Hausklosters der Zähinger erbaut worden sein. Bereits vor 600 Jahren wurde nachweislich Zins vom Obermüller an St. Peter fällig. Der Kanal führte später zur Stiber- und Kurlesmühle. Um 1600 gab es bereits vier Mühlen in Weilheim. Auch das erste Wasser zum Freibad wurde von diesem Kanal abgezweigt. In der ersten Klasse marschierten wir noch in Zweierreihen am Kanal vorbei ins Freibad. Danach wurde er leider eingedohlt und Abwasserkanal.

Wir gehen zurück und betreten durch das Mönchstörle den Bertoldsplatz.

Bildquelle: Weilheim a.d. Teck – Die Stadt in Bildern vergangener Tage, Geiger Verlag

Anzeigen-Annahme bis 1. Oktober 2021 an:

GO Verlag GmbH und Co. KG Alleenstraße 158 · Kirchheim Telefon 07021 9750-47 · Fax 9750-33 E-Mail: katja.solic@teckbote.de



Nächster Erscheinungstermin

13. Oktober 2021

Flora und Fauna - die Zauneidechse

Das Wenigste gerade, das Leiseste, Leichteste, einer Eidechse Rascheln, ein Hauch, ein Husch, ein Augenblick - Wenig macht die Art des besten Glücks.

Friedrich Nietzsche

Die Zauneidechse ist die kleinste Vertreterin der Smaragdeidechsen, die zur Familie der Echten Eidechsen (Lacertidae) zählen und eine typische Bewohnerin von Übergangs- und

Grenzbereichen ist. Die wissenschaftliche Bezeichnung Lacerta agilis ("flinke Eidechse") gab ihr im Jahr 1758 der schwedische Naturforscher Carl von Linné. Die gleiche Bedeutung hat auch der russische Name "prytkaja jaszczeriza".

Die Zauneidechse besiedelt ein großes Gebiet in meist gemäßigtem Klima, das von Mittelschweden im Norden bis nach Zentralgriechenland im Süden und von Südeng-

land im Westen bis nach Sibirien im Osten reicht. Ursprüngliche Lebensräume der Zauneidechse liegen oft an natürlichen Waldgrenzen, zum Beispiel in Flussauen mit Schotter- oder Sandbänken, an Küsten und in Gebirgen. Dort sind Zauneidechsen auch heute noch häufig zu finden, jedoch oftmals nicht mehr in den ursprünglichen Biotopen, sondern an den dort häufig entstandenen sekundären Lebensräumen, wie zum Beispiel Bahnlinien, Straßen und Autobahnen.

Auch in Hausgärten, sowie an Waldrändern, Waldwegen, Äcker- und Feldrainen fühlen sich die scheuen Tiere wohl und sind dort ebenfalls häufig zu finden. Mit Vorliebe werden auch Friedhöfe, Industriestandorte, wenig genutzte Wiesen, Weinberge, Ton-, Sand- und Kiesgruben oder Steinbrüche und vieles mehr besiedelt.

Alle diese Standorte bieten den für Zauneidechsen idealen Lebensraum. Als Sonnenplätze dienen ihnen Felsen, Steine, trockenes Gras, Totholz oder Moospolster. Abkühlung finden die Tiere in schattigen oder feuchten Bereichen.

Als Tages- oder Nachtverstecke werden Mäuselöcher, Holzoder Steinhaufen, Schotter, Mauerritzen, Baumhöhlen und Ähnliches genutzt. Die Überwinterung erfolgt in der Regel an ihren angestammten Plätzen, wobei Zauneidechsen selbst bei Frost oft knapp unter der Erdoberfläche oder sogar oberirdisch (in Laub oder unter Moos) überwintern. Dies ist möglich, da die Tiere ein zeitweises Gefrieren ihres Köpers überstehen können.

Zauneidechsen sind sehr vielseitig in ihrem Erscheinungsbild. Insbesondere ältere Zauneidechsen haben einen recht kräftigen Körper mit eher kurzen Beinen. Die Köpfe von Zauneidechsen sind mehr oder weniger deutlich vom Rumpf abgesetzt und insbesondere bei Männchen recht massig. Sie enden in kurzen, stumpfen Schnauzen und sind etwa ein Drittel länger als breit. Ihre Schwänze sind ziemlich dick und verjüngen sich nur langsam. Unversehrte Schwänze sind etwa 1,25-1,7 Mal so lang wie der restliche Körper. Die Grundfarbe von Zauneidechsen ist Braun. Die Flanken erwachsener Männchen sind zur Paarungszeit leuchtend grün; die der vorjährigen Männchen werden im Sommer grün. Zu anderen Jahreszeiten sind manche Männchen

> oberseits ganz braun und werden dann leicht mit den braungefärbten Weibchen verwechselt.

> Die Unterseite der männlichen Eidechse ist grünlich mit schwarzen Flecken oder Punkten, die der Weibchen gelblich bis beige und nicht immer gefleckt. Insgesamt variieren die bei Zauneidechsen auftretenden Zeichnungsmuster stark. Durch die verschiedenen Zeichnungen verschwimmen die

Körperkonturen optisch, so sind Zauneidechsen in ihren typischen Umgebungen oft perfekt getarnt.

Neben den typisch gefärbten Tieren kommen auch Farbvarianten vor: Schwärzlinge (melanistische Zauneidechsen) sind am ganzen Körper sehr dunkel, die typischen Zeichnungselemente schimmern meist nur schwach durch.

Das Jahr der Zauneidechse beginnt ca. Mitte März. Dann beginnt bald die Paarungszeit, die sich etwa von Ende April bis Ende Mai erstreckt. Während sich spät aus der Winterruhe kommende Weibchen noch paaren, legen die ersten schon ihre Eier ab. In Deutschland werden Eiablagen in der Regel ab Ende Mai bis Anfang August beobachtet und erfolgen meist in nicht zu festem, grabbarem Boden mit spärlichem Bewuchs oder in offenen Bereichen mit angrenzender Deckung.

Die ersten Schlüpflinge sind oft ab Mitte Juli zu beobachten, der Hauptschlupf erfolgt meist Mitte August bis Anfang September. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich die älteren Männchen oft schon wieder im Winterquartier. Denn diese werden aufgesucht, sobald ausreichende Energievorräte angelegt wurden.

Zauneidechsen sind Räuber. Ihre Beute erkennen sie am Geruch und an ihrem Aussehen. Die Jagd erfolgt durch aktives Umherstreifen; die züngelnden Eidechsen durchstöbern jeden Winkel ihres Lebensraums oder fangen von ihren Sitz- oder Sonnenplätzen aus Beutetiere, die sich ihnen zufällig nähern. Die wichtigsten Beutetiere sind Insekten und Spinnentiere, aber auch Regenwürmer werden nicht verschmäht. Im Frühjahr sind Käfer und ihre Larven wichtig, im Sommer werden gerne Heuschrecken und Raupen gefressen. Die Wahl der Beute hängt nicht nur vom Nahrungsangebot, sondern auch von der Größe der Eidechsen ab: So





können Jungtiere nur kleinere Beutetiere überwältigen. Als Feuchtigkeitsquelle dienen vor allem Morgentau oder Regentropfen, sie trinken aber auch aus kleinen Wasserpfützen und Gewässern.

Die Liste der Feinde der Zauneidechse ist lang. So werden Schlüpflinge unter anderem von größeren Insekten oder Singvögeln wie Rotkehlchen gefressen. Ältere Zauneidechsen werden gerne von Turmfalken, Schlingnattern, Füchsen, Vögeln und Hauskatzen erbeutet. Doch ihre Farbgebung bietet Zauneidechsen oft Schutz und so entkommen sie ihren Räubern durch die perfekte Verschmelzung mit ihrer Umgebung.

Die Zauneidechse ist in der Roten Liste Deutschlands derzeit noch nicht als gefährdet aufgeführt. Sie befindet sich aber auf der sogenannten Vorwarnliste, was bedeutet, dass sich ihre Lage in den nächsten Jahren verschlechtern könnte.

Tatsächlich wird die Art in den regionalen Roten Listen der meisten deutschen Bundesländer schon als "gefährdet" oder "stark gefährdet" eingestuft.

Quelle:

www.dght.de/files/web/tier_des_jahres/2020/Zauneidechsen_ Brosch%C3%BCre_Web.pdf

Soziales Netz Raum Weilheim

Information - Beratung - Unterstützung für Weilheim - Holzmaden - Neidlingen - Ohmden

Welt-Alzheimertag am 21. September

Seit 1994 finden am 21. September in aller Welt vielfältige Aktivitäten statt. Weltweit sind mehr als 50 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen. Bis 2050 wird die Zahl voraussichtlich auf 152 Millionen steigen.

Was passiert am Welt-Alzheimertag?

Die Öffentlichkeit soll auf das Thema Alzheimer und andere Demenzerkrankungen aufmerksam werden. Immer wieder geht es darum, auf die Situation der etwa 1,6 Millionen Demenzerkrankten und ihrer Familien in Deutschland hinzuweisen. Auch wenn gegenwärtig eine Heilung der Krankheit nicht möglich ist, kann durch medizinische Behandlung, Beratung, soziale Betreuung, fachkundige Pflege und vieles mehr den Kranken und ihren Angehörigen geholfen werden.

genau hinsehen! Einfach nur sparsam? Wirklich die Enkelun? Im Alter einfach etwas seltsam geworden? Wirklich nicht hongrig? Nationale Gesellischaft e.V. Selbsthile Demenz www.deinscha-alzheimer.de Wirklich die Enkelun? Alter einfach nur das Alter? Deutsche Alzheimer Gesellischaft e.V. Selbsthile Demenz www.deinscha-alzheimer.de

Das Motto 2021: Demenz – genau hinsehen!

Wird die Diagnose Demenz gestellt, sehen wir manchmal statt des Menschen nur noch die Krankheit. Doch Menschen mit Demenz verfügen über Fähigkeiten, wollen selbstbestimmt leben, wollen mit einbezogen werden, wollen sich aktiv einbringen. Damit Menschen mit Demenz teilhaben können, heißt es genau hinsehen: Langsamer reden, den Blickkontakt suchen, einfache Worte wählen, geduldig sein. Und es heißt aufmerksam sein, ob jemand im Supermarkt, im Bus, auf der Straße oder anderswo unsere Unterstützung benötigt.

Wenn Angehörige oder Freunde feststellen, dass sich jemand verändert, Verabredungen vergisst, anderen Familienmitgliedern oder Bekannten plötzlich unberechtigte Vorwürfe macht oder sich aus Hobbys und Aktivitäten zurückzieht, dann sollten auch sie genau hinsehen, behutsam mit den Betroffenen darüber reden und eine ärztliche Untersuchung anregen. Es

gibt viele Formen der Unterstützung und Entlastung – sie helfen Menschen, so lange wie möglich gut mit einer Demenzerkrankung zu leben und im Alltag teilhaben zu können.

Deshalb fordert das Motto für den Welt-Alzheimertag (WAT) am 21. September dazu auf: "Demenz – genau hinsehen!"

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sollen erleben, dass sie trotz der Erkrankung akzeptiert werden und dazugehören. Die Alzheimer-Gesellschaften und andere Engagierte informieren über die Erkrankung und ihre Folgen für Betroffene und Angehörige.

Die verschiedenen Angebote des sozialen Netzes tragen dazu bei, dass auch Menschen mit Demenz möglichst lange im vertrauten Zuhause leben können und Angehörige entlastet werden. Alle Angebote sind als "Unterstützung

im Alltag" anerkannt. Damit können die Kosten bei Vorliegen eines Pflegegrades von der Pflegekasse erstattet werden. Eine Fördermitgliedschaft im Verein oder eine Spende ermöglicht, dieses Netzwerk zu erhalten, Aktivitäten und Angebote zu erweitern, kompetente und kostenfreie Beratung weiterhin zu gewährleisten.

Weitere Informationen:

Offene Sprechstunde

Montag 10 bis 12 Uhr im Bürgerhaus, Marktplatz 4

Telefonische Erreichbarkeit für individuelle Termine: Montag bis Freitag unter der Nummer 070 23/7 43 30 77.

E-Mail: info@soziales-netz-weilheim.de Kontaktformular der Homepage: www.soziales-netz-weilheim.de

Die Kurrlesmühle in Weilheim

Die Mühle im "Mühlgässle" ist sicher noch manchem älteren Weilheimer als Kurrlesmühle bekannt. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Mühle manche Veränderung erfahren.

Das Mühlengebäude wurde im Jahre 1703 oder 1704 von Hanß Jacob Weißinger neu errichtet. Davor war die Mühle ein al-

ter liederlicher Bau, der täglich einfallen konnte, wie im Steuerbuch vermerkt ist.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ist auf allen Gebieten viel Neues entstanden. Der allgemeine wirtschaftliche Aufschwung und rasche Wiederaufbau, der unter dem Begriff Wirtschaftswunder in die Geschichte eingegangen ist, hat auch in der Landwirtschaft zu durchgreifenden Umwälzungen geführt. Durch Neubaugebiete und Industrieansiedlungen wurden viele oft wertvolle Grundstücke der landwirtschaft-

lichen Nutzung entzogen. Neue Arbeitsplätze entstanden und boten auch der bäuerlichen Bevölkerung günstige und bessere Verdienstmöglichkeiten. Der Strukturwandel hin zu großflächigen Betrieben erforderte teure Maschinen und Geräte. Die überwiegend kleinbäuerlichen Betriebe in unserer Gegend, die eine Folge der Realteilung waren, konnten hier nicht mehr mithalten. Sie boten auch für eine Familie keine Existenzgrundlage mehr und sind nach und nach völlig verschwunden. Damit gab es auch für die örtlichen Lohnmühlen keine Arbeit mehr. Seit vielen Jahren stehen nun auch in der Kurrlesmühle die Räder still. Von den anderen Mühlen in Weilheim sind die Stibermühle, früher Grillenmühle genannt und die Untere Mühle, früher als Hengsmühle bekannt, längst dem Erdboden gleich gemacht.

Wir wissen nicht wann, wo und von wem in Weilheim die erste Mühle gebaut worden ist und woher die Erfahrung und das technische Wissen zum Bau und zur Nutzung der Wasserkraft zum Betrieb der Mühlen gekommen sind.

Über die wechselvolle Geschichte der Mühlen in Weilheim und ihrer Besitzer seit Mitte des 16. Jahrhunderts geben die Steuerbücher und Inventuren und Teilungen im Stadtarchiv Weilheim sowie die Tauf-, Ehe- und Totenbücher beim evangelischen Pfarramt Aufschluss.

Die Mühle im Mühlgässle wurde hier von altersher Rossmühle genannt. Bis 1731 ist in den Inventuren und Teilungen immer wieder von der Rossmühle die Rede. Nach dem Lagerbuch der Kellerei Kirchheim von 1560 war sie die Mittlere Mühle, Bachmühle genannt. Darauf bezieht sich auch ein Decret vom September 1636 von Ferdinand dem Dritten, von Gottes Gnaden zu Ungarn und Böhmen König, Erzherzog zu Österreich und Herzog zu Württemberg, betreffend die Abgaben

der Mühlen in Weilheim. Auch im Kellerei-Lagerbuch Kirchheim von 1689 heißt die Rossmühle noch Mittlere Mühle, die Bachmühle genannt. Noch im Fronablösungsvertrag von 1838 ist von der Mittelmühle, Bachmühle genannt die Rede. Im Jahr 1780 wird sie auch einmal Untere Lehenmühle genannt.

Nach dem ältesten Steuerbuch von 1570 war Stephan Baur Besitzer der Rossmühle. Vorbesitzer war Jacob Miller. Ste-

phan Baur von Holzmaden hat am 4. Januar 1575 in Weilheim Barbara Gienger geheiratet. Nach dem Totenbuch wurde am 15.11.1635 ein Stephan Baur von Holzmaden von Soldaten erschossen. Möglicherweise war dies der alte Müller, der damals wohl über 80 Jahre alt gewesen wäre.

Georg Reichlin (1562 – 1627) von Asch bei Blaubeuren und Burgermeister in Weilheim erscheint als nächster Besitzer der Rossmühle. Er hatte 1587 in Weilheim Agnes, Michel Stumppen Wittib geheiratet. Wann er die

Mühle übernommen hat ist nicht ersichtlich. Gewiss hat dabei auch eine Rolle gespielt, dass sein Stiefsohn Michael Stumpp (1576 – 1644) sich 1599 mit der Tochter von Stephan Baur namens Anna (1577 – 1605) verheiratet hat.

1628 ist die Rossmühle im Inventar für Agnes, Georg Reichlins Witwe aufgeführt. Nach ihrem Tod am 05.10.1634 hatte ihr Sohn aus erster Ehe Michael Stumpp zwei Drittel und der Schwiegersohn Hanß Jörg Daubenschmid ein Drittel an der Mühle. Hanß Jörg Daubenschmid ist am 22. August 1635 im Alter von 41 Jahren gestorben. Seine Witwe Agnes (1598 - 1682), die Tochter von Georg Reichlin und seiner Frau Agnes, hat sich am 8. März 1636 mit dem Witwer Johann Jacob Wagner, Metzger (1603 - 1659) wieder verheiratet. Zu dem Drittel an der Rossmühle, das Hanß Jörg Daubenschmid inne hatte hat Johann Jacob Wagner 1642 die zwei anderen Drittel von Michael Stumpp dem Stiefbruder seiner jetzigen Frau erworben. Dafür hat dieser von ihm sein Drittel an der Grillenmühle erhalten. Der Müller Johannes Weißinger (1625 - 1686) hat 1654 die Rossmühle von seinem Schwiegervater Hanß Jacob Wagner erhalten, nachdem er am 17. April 1654 dessen Tochter aus erster Ehe Margaretha geheiratet hatte.

Der Sohn Hanß Jacob Weißinger, Müller (1658 – 1741) hat die Mühle im Mühlgässle, die Rossmühle 1689 aus dem Nachlass seines Vaters um 400 Gulden übernommen. Nach dem Totenbuch ist "Joh. Jacob Weißinger, Currle, Müller" am 19. April 1741 im Alter von 82 Jahren und 4 Monaten gestorben. Jetzt war es also "Currles Mühle".

Der Zusatz geht wohl auf einen Melchior Vischer Curlin zurück, welcher vor 1573 die Witwe Barbara von Bartholomeus Weißinger geheiratet hat. Sein Stiefsohn Johannes Weißin-



ger (1561 – 1629) wird bei der Taufe seiner Kinder und im Totenbuch Curlin genannt. Sein Sohn Georg (1596 – 1635) ist der Vater von Johannes Weißinger, der 1654 in die Roßmühle eingeheiratet hat. Bei dessen Sohn Hanß Jacob erscheint 1741 der Zuname Currle wieder im Totenbuch.

Hanß Jacob Weißinger war drei Mal verheiratet. Bei der Teilung 1731, nach dem Tod der dritten Frau, war eine neu erbaute Mahlmühle im Mühlgässle, von altersher die Rossmühle genannt, vorhanden. Die Hälfte wurde dem Witwer für 550 Gulden zugewiesen. Hans Adam Weißinger (1706 – 1772) war als einziger Sohn Universalerbe seines Vaters Hanß Jacob und hatte nach dessen Tod 1741 die Mühle nun ganz.

Hans Adams Sohn, Georg Adam Weißinger (1738 – 1773) hatte die Mühle 1768 vom Vater übernommen und ist schon fünf Jahre später gestorben. Vor Ablauf der Trauerzeit hat die Witwe im November 1773 den Müller Johann Stephan Rau von Urach geheiratet, der schon 1776 starb. 1777 hat sich die Witwe zum dritten Mal mit dem Müller Johann Christoph Glaser von Boll verheiratet. Von Glaser wissen wir, dass er sich mit der Obrigkeit gestritten hatte und gegen ihn eine vierwöchige Strafe auf dem Asperg verhängt worden ist. Er ist dann mit der Familie auf eine Mühle in Kirchheim gezogen.

1781 ist die Mühle im Besitz von Jung Johannes Dürner (1759 – 1789), Müller aus der Oberen Mühle. Der Kurrles-Müller Johannes Dürner ist jung gestorben. Seine Witwe hat im November 1789 den Müller Johann Valentin Hizer von Neidlingen geheiratet. Aus ihrer Ehe mit Johannes Dürner waren sechs Kinder hervorgegangen, von denen nur ein Sohn Johannes (1785 – 1844) überlebt hatte. Dieser hat 1808 als "Kurrles-Müller" Agnes Dorothea Cleß (1788 – 1826) geheiratet. Mit seiner zweiten Frau, die aus Nabern stammte, ist er 1832 nach Neckartenzlingen und 1835 nach Ötlingen gezogen.

Der Lammwirt Johann Ludwig Holl (1798 – 1859) hatte sich 1829 mit Anna Barbara, der Tochter des Kurrles-Müllers Johannes Dürner verheiratet.

Die Mühle und sämtliche Grundstücke von Johannes Dürner wurden am 27. April 1832 öffentlich versteigert. Dabei hat der Schwiegersohn Johann Ludwig Holl, Lammwirt die Mühle mit allem Zubehör und einen Wagen mit zwei angeschirrten Pferden um 5200 Gulden gekauft. Davon wurden 4000 Gulden mit Arrest belegt und den acht Kindern aus erster Ehe von Johannes Dürner für ihr Muttergut, das mehr als 17 000 Gulden betragen hatte, angewiesen. Der Käufer durfte die Mühle bis 17. Mai beziehen. Bis dahin musste Johannes Dürner das Anwesen räumen.

Die beim Tod von Johann Ludwig Holl 1859 vorhandene Mahlmühle hatte vier Gänge und war angeschlagen zu 8000 Gulden. Die beiden Söhne Johannes (1832 – 1872) und Johann Georg (1837 – 1911) waren Müller. Jeder wollte die Mühle haben. Durch Losentscheid hat dann Johann Georg die Mühle erhalten und musste dafür seinem Bruder Johannes 500 Gulden zahlen.

Johann Georg hatte 13 Kinder, von denen fünf bald nach der Geburt gestorben sind. Drei von seinen Söhnen sind nach Amerika ausgewandert. 1899 wurde die Mühle von den Eltern dem Sohn Heinrich Holl (1870 – 1926) übergeben. Dessen lediger Sohn Heinrich (1901 – 1987) war der letzte Müller auf der Kurrlesmühle, die seit 1832 im Besitz der Familie Holl gewesen ist.

2009 wurde das Mühlenwappen von 1832 von Sandra Burkhardt an der Mühle des Heinrich Holl in der Oberen Mühlstraße restauriert.

Erschienen im Blättle September 2010, von Friedrich Anwander, Weilheim

(Heute steht an der Stelle der Kurrlesmühle ein modernes Wohnhaus.)

Ärgerlich

Aus der Mühle schaut der Müller, Der so gerne mahlen will. Stiller wird der Wind und stiller, Und die Mühle stehet still.

So geht's immer, wie ich finde, Rief der Müller voller Zorn. Hat man Korn, so fehlt's am Winde, Hat man Wind, so fehlt das Korn.

Wilhelm Busch

Ein dicker Sack – den Bauer Bolte, Der ihn zur Mühle tragen wollte, Um auszuruhn, mal hingestellt Dicht an ein reifes Ährenfeld – Legt sich in würdevolle Falten Und fängt 'ne Rede an zu halten.

Ich, sprach er, bin der volle Sack.
Ihr Ähren seid nur dünnes Pack.
Ich bin's, der euch auf dieser Welt
In Einigkeit zusammenhält.
Ich bin's, der hoch vonnöten ist,
Dass euch das Federvieh nicht frisst;
Ich, dessen hohe Fassungskraft
Euch schließlich in die Mühle schafft.
Verneigt euch tief, denn ich bin Der!
Was wäret ihr, wenn ich nicht wär?
Sanft rauschen die Ähren:

Du wärst ein leerer Schlauch, wenn wir nicht wären.

Wilhelm Busch

Vanitas - Schwarz wie Erde:

Thriller (Die Vanitas-Reihe, Band 1)

von Ursula Poznanski

Tödliche Blumengrüße: "Vanitas – Schwarz wie Erde" ist der Auftakt zur neuen Thriller-Reihe von Spiegel-Bestseller-Autorin Ursula Poznanski. Eine Wiener Blumenhändlerin mit dunkler Vergangenheit ermittelt gegen ein skrupelloses Verbrecher-Syndikat.

Auf dem Wiener Zentralfriedhof ist die Blumenhändlerin Carolin ein so gewohnter Anblick, dass sie beinahe unsichtbar ist. Ebenso wie die Botschaften, die sie mit ihren Auftraggebern austauscht, verschlüsselt in die Sprache der Blumen - denn ihre größte Angst ist es, gefunden zu werden. Noch vor einem Jahr war Carolins Name ein anderer; damals war sie als Polizeispitzel einer der brutalsten Banden des organisierten Verbrechens auf der Spur. Kaum jemand weiß, dass sie ihren letzten Einsatz überlebt hat. Doch dann erhält sie einen Blumengruß, der sie zu einem neuen Fall nach München ruft - und der sie fürchten lässt, dass sie ihren eigenen Tod bald ein zweites Mal erleben könnte...

Leseprobe: Prolog

Sie blickte nach oben, ins Dunkel. Den linken Arm spürte sie kaum, doch jedes Mal, wenn sie versuchte, ihn unter ihrem Körper hervorzuziehen, war es, als stieße man ihr einen glühenden Spieß in die Schulter. Der rechte Arm war heil geblieben. Der Kopf...

Es war eng hier, selbst wenn sie nicht verletzt gewesen wäre, hätte sie sich kaum rühren können. Im Rücken spürte sie eine harte Wand. Eine Wand befand sich auch direkt vor ihr, rau unter ihrer flachen Hand. Was war geschehen? Ihre Erinnerungen fransten aus wie Wolken an den Rändern. Hatte der Mann sie gestoßen? Oder hatte er versucht, sie zu halten? Sie hatte seine Hand im Rücken gespürt, und noch bevor sie begriffen hatte, dass sie stürzte, einen Aufprall, der sich wie ein Ende anfühlte, es offenbar aber nicht gewesen war. Er hatte etwas gerufen, der Mann. Vor dem Sturz oder danach, das wusste sie nicht mehr. "Da hast du deine Geschichte." Ja, das war es gewesen. Und sie hatte in diesem Moment gedacht: Stimmt. Ich habe sie, und eben ist sie unbezahlbar geworden. Konnte sie sich noch an alle Details erinnern? Sie atmete tief ein, fühlte ein Stechen im Brustkorb, verkrampfte sich bei dem Gedanken an gebrochene Rippen, die sich in Lungenflügel bohrten. Details, rief sie sich selbst zur Ordnung. Da waren ein paar Dinge gewesen, die nicht zusammenpassten, aber mit ein wenig Recherche würde sie das Puzzle zusammenfügen ... Zusammen. Fügen.

Worte festzuhalten war plötzlich schwierig. Ihr Kopf fühlte sich schwammig an, innen. Wenn sie nicht aufpasste, würde sie einschlafen, doch das durfte sie nicht. Wenn es hell wurde, musste sie wach sein, sie musste um Hilfe rufen, sobald Leute kamen.

Wie lange konnte das dauern? Das Zeitgefühl war ihr abhand-

engekommen, aber sie glaubte, ein Zwitschern zu hören. Vielleicht der erste Vogel in der Morgendämmerung. Vielleicht auch nur ein quietschendes Metallscharnier. Kurz würde sie die Augen schließen. Nur ganz kurz, bis das Stechen in der Brust nachließ. "Unbefugtes Betreten" hatte der Mann gesagt. "Tja, dann ist man selbst schuld. Haben Sie denn die Warnschilder nicht gesehen?" Es war unfair gewesen, so unfair. Eine ... wie hieß das Wort? Falle. Genau. Er hatte sie mit dem Versprechen auf neue Informationen hergelockt, stattdessen hatte er ihre Unterlagen an sich genommen. Aber die würde sie sich noch einmal beschaffen können. Wenn sie erst mal hier raus war, aus diesem engen, entsetzlich engen ... Raum.

Wenn sie ein paar Minuten die Augen schloss, würde sie anschließend besser denken können. Sie würde nicht einschlafen. Nur dösen. Kraft sammeln. Kraft.

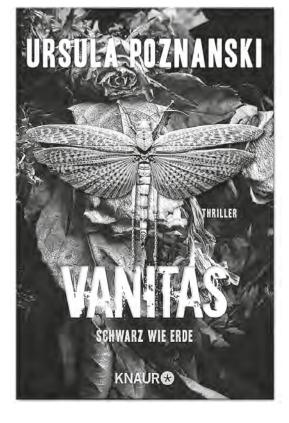
Ein ohrenbetäubendes Geräusch ließ sie hochschrecken, der Schmerz

bohrte sich weißglühend in ihre Schulter, sie schrie auf. Bin doch eingeschlafen, dachte sie. Da, wo sie lag, war es nach wie vor dunkel, aber hoch über ihr hatte ein fahlgrauer Tag begonnen. Sie lag eingeklemmt zwischen zwei Wänden, die gut fünfzehn Meter nach oben ragten. Durch die Öffnung sah sie ein Stück Himmel. Und nun kam etwas Neues ins Blickfeld, eine Art ... Röhre. "Hallo?", rief sie. "Ich bin hier unten, ich bin gefallen. Ich brauche Hilfe!" Der Lärm von oben kam näher. Wenn sie ihre eigene Stimme kaum hören konnte, wer würde es dann können? Die Röhre schwenkte ein wenig weiter und begann dann, etwas auszuspucken, etwas Graues, Flüssiges, Zähes. Es platschte erst weit entfernt von ihr auf, floss näher, dann war die Öffnung über ihr. Sie begriff, was passieren würde. Schrie nicht mehr, sondern presste Augenlider und Mund fest zu, obwohl sie wusste, dass beides sinnlos war. Sie fühlte, wie die schwere, feuchte Masse auf sie fiel, und ließ sich ins Dunkel sinken, noch bevor der Beton sie völlig unter sich begrub.

Kapitel 1

Immer, wenn die Angst zurückkehrt, sehe ich mir Fotos meiner eigenen Beerdigung an. Der helle Holzsarg in der Aufbahrungshalle. Die vielen Kerzen und das riesige Bild, auf dem ich den Gästen entgegenlächle. Meine Augen sind grüner als in Wirklichkeit, mein Haar ist in glänzende Locken gedreht und eine Spur dunkler als der Sarg. Die Frisur ist untypisch für mich, aber ich wollte dem Mann hinter der Kamera gefallen, damals.

Rund um den Sarg: Kränze. Die mit Rosen sind klar in der Überzahl. Rot, rosé, gelb, weiß. Die Schleifen tragen die übli-



chen Sprüche: In tiefer Trauer. In ewiger Liebe. In Dankbarkeit. Nur einer davon birgt eine tiefere Wahrheit in sich. Er hängt an dem mit Abstand hässlichsten Kranz, der gleichzeitig einer der größten ist und schräg rechts unterhalb des Sargs steht. Die Kombination aus knallpinkfarbenen Lilien und leuchtend orangefarbenen Gerbera würde jeden Betrachter sofort schaudernd den Blick abwenden lassen, wären da nicht ein paar irritierende Details, die stutzig machen. Die einsame Narzisse zum Beispiel, die wie irrtümlich zwischen zwei Lilien herausragt. Eine Distel, wahrscheinlich die Einzige, die je ihren Weg auf einen Trauerkranz gefunden hat. Und zu guter Letzt ein kleiner Strauß Vergissmeinnicht, der als blauer Fleck das Gerberaorange durchbricht. Ich wüsste gerne, wie viele Trauergäste angesichts solcher Scheußlichkeit ratlos den Kopf geschüttelt haben, aber natürlich haben sie die Botschaft hinter dieser optischen Beleidigung nicht begriffen. Auch ich musste erst einige Monate lang mit der Materie arbeiten, um alle Feinheiten zu verstehen.

Die Signalwirkung von Pink und Orange sollte meinen Blick auf den Kranz lenken und somit sicherstellen, dass ich die versteckten Hinweise nicht übersehe. In der Sprache der Blumen steht die Distel für Kraft, aber auch für Sünde. Narzissen symbolisieren Wiedergeburt – nichts wünsche ich mir weniger. Die Vergissmeinnicht sind selbsterklärend, aber sollten trotzdem Zweifel bleiben, werden sie von dem Spruch auf der Schleife restlos beseitigt. Sie ist blutrot und gibt dem Kranz farblich den Rest. *Auf ewig unvergessen*, steht in goldenen Lettern darauf. Es ist eine Warnung, und ich weiß, von wem sie kommt.

Unsere Auftragslage ist gut, Matti läuft pfeifend durchs Geschäft, während ich in der Werkstatt sitze und Tischgestecke für eine Hochzeit fertige. Eine angenehme Abwechslung, auch wenn ich nicht begreife, warum jemand den Blumenschmuck für seine Trauung von einem Friedhofsfloristen richten lässt. Hätte ich die Wahl gehabt, wäre ich lieber in einem Gartencenter oder einer normalen Blumenhandlung gelandet, irgendwo in der Vorstadt, wo man hauptsächlich Geburtstagssträuße und Valentinstagsrosen verkauft. Aber Robert war dagegen. "Wer auf dem Friedhof arbeitet, wird nicht wahrgenommen. Die Menschen sind mit ihrer Trauer beschäftigt, sie wollen so schnell wie möglich wieder verschwinden. Unsichtbarer als dort wirst du nirgendwo sein." Kann sein, dass er damit recht hat. Kann aber ebenso gut sein, dass er nur seinem seltsamen Sinn für Humor nachgeben wollte und mich deshalb zu den anderen Toten geschickt hat.

Cremefarbene Rosen, Schleierkraut, weiße Schleifen, eine grüne Hortensie. Das Ganze locker umwickelt mit Silberdraht, auf den Perlen aufgezogen sind. Fünfzehn Tische macht fünfzehn Gestecke. Ich schaffe drei in einer Stunde; wenn ich fertig bin, werde ich noch eine Runde über den Friedhof drehen. Beethovens Grab ist der Ort, an den es mich üblicherweise zieht, wenn ich mich so verloren fühle wie heute. Gruppe 32 A, Nummer 29. Er wurde in Bonn geboren, starb in Wien und wurde hier auch beerdigt. Allein dadurch fühle ich mich ihm verbunden, obwohl der Schauplatz meiner Geburt Köln und der meines Todes Frankfurt ist. Begraben bin ich trotzdem in Wien, und das ist vermutlich der beste Ort dafür, denn das Klischee stimmt. Nirgendwo sonst ist man mit dem Tod so gerne per Du. "Caro?" Ich bin so vertieft in Tischgesteck Nummer sieben, dass ich wieder einmal zu spät begreife, wer gemeint ist. Mit einem Ruck fahre ich herum. Es ist Eileen, und sie schüttelt den Kopf. "Manchmal frage ich mich, ob du schwerhörig bist." "Tja." Ich lächle bemüht. Denke wie-

der an Beethoven. Besser, sie hält mich für gehörgeschädigt, als sie wittert die Wahrheit: Dass ich mich nach acht Monaten immer noch nicht an meine neue Identität gewöhnt habe. Vor zwei Wochen ist mir beinahe mein echter Name herausgerutscht, als ein Kunde am Telefon nachfragte, mit wem er denn gesprochen habe. Mir war mit einem Schlag übel vor Schreck, fast hätte ich in die Nelken gekotzt. Eileen ist clever, und sie ist neugierig. Mit ihren siebzehn Jahren fallen ihr Dinge auf, die Matti oder Paula nie bemerken würden. Trotzdem ist sie ein klassischer Fall von schuluntauglich - mit schwerer Dyslexie und Dyskalkulie geschlagen und aus einem Elternhaus, für das Nachhilfestunden finanziell nie drin waren. "Kann ich dir helfen?" Sie greift nach einer der Hortensien und dreht sie im Sonnenlicht, das durch das trübe Glas der Fenster hereinfällt. "Die Kombination ist voll hübsch. Auch wenn ich keine reinweißen Schleifen gewählt hätte. Stell dir vor, wie schön das mit Lindgrün aussehen würde!" "Kundenwunsch", sage ich und lächle ihr zu. "Aber du hast absolut recht." Sie sieht mich an und legt den Kopf schief, als würde sie meinen Worten nachlauschen. Eileen ist die Einzige, bei der ich gelegentlich befürchte, dass sie zu viel Hochdeutsch in meiner Sprachfärbung wittert. Aber sie fragt nicht nach, sie blickt nur zur Seite. "Also. Kann ich dir helfen?" "Gern." Ich schiebe ihr eine der Schalen zu, die die Basis der Gestecke bilden. Sie neigt den Kopf mit dem kurzen, lackschwarz gefärbten Haar, wirft einen Blick auf eines der fertigen Mittelstücke und nickt. "Okay. Wetten, ich bin schneller als du?" Das ist sie - und nicht nur das. Ihre Gestecke sehen am Ende besser aus als meine, obwohl wir exakt die gleichen Bestandteile nach exakt dem gleichen Muster verarbeiten. Trotzdem wirkt ihre Arbeit natürlicher, müheloser und gleichzeitig origineller. Sie hat einfach Talent, im Gegensatz zu mir.

"Gut geworden", lobe ich, und sie gibt das Kompliment zurück, weil sie ein netter Mensch ist. "Es sind vorhin noch vier Kranzbestellungen reingekommen. Ich habe alles ins Buch eingetragen, könntest du ..." Sie beendet den Satz nicht, doch ich weiß, worum sie mich bittet. Matti ist ein gutmütiger Kerl, aber nicht allzu einfühlsam. Er kann sich stundenlang über Eileens Rechtschreibfehler amüsieren. "Ich seh es mir an. Irgendwas Dringendes dabei?" Sie schüttelt den Kopf. "Nein. Bloß ziemlich viel Kitsch und Geschmackloses, aber alles Sachen, die mindestens eine Woche Zeit haben."

"Okay." Gemeinsam verpacken wir die Gestecke für den Transport, Goran wird sie später ausliefern. Der Weg nach draußen führt durch den Laden, wo Matti eben einen Blumenstrauß für eine ungeduldige ältere Dame zusammenstellt. "Ich drehe eine kurze Runde", sage ich. "Frische Luft schnappen." "In Ordnung."

Während die Frau eine der Tulpen beanstandet, weil angeblich ein Blütenblatt beschädigt ist, schlüpfe ich nach draußen. Der schnelle Blick rundum, jedes Mal, wenn ich in einen Raum oder ins Freie trete, ist eine Gewohnheit, die ich allmählich ablegen könnte. Nichts Bedrohliches. Mir ist zwar klar, dass ich die Gefahr nicht kommen sehen werde, bis sie direkt vor mir steht, trotzdem habe ich meine Augen überall, zumindest, bis ich allein zwischen den Gräbern verschwinden kann.

Erhältlich im örtlichen Fachhandel!

Es geht weiter mit Band 2 – Grau wie Asche und Band 3 – Rot wie Feuer! Auch als Audio-CD und Hörbuch.

Leckeres aus dem Backofen

Süßkartoffel-Hackauflauf

Für 3 - 4 Personen





Zutaten

600 – 700 g Süßkartoffeln 500 g Hackfleisch 1 Zwiebel 1 Knoblauchzehe ca. 3 EL Tomatenmark Paprika edelsüß 1 EL Sojasoße Italienische Kräuter Salz, Pfeffer etwas Wasser zum Ablöschen 150 g Schafkäse 200 ml Sahne 1 Ei 1 Pck. Mozzarella

Zubereitung

Die Süßkartoffeln schälen und im Ganzen in Salzwasser in circa 20 Minuten garkochen, leicht auskühlen lassen und in dünne Scheiben schneiden. Zwiebel und Knoblauch schälen und fein schneiden. Das Hackfleisch in einer Pfanne anbraten. Zwiebel und Knoblauch dazugeben und kurz mitbraten. Paprika edelsüß, Tomatenmark, Sojasoße und die Kräuter hinzufügen. Mit wenig Wasser ablöschen und mit Salz und Pfeffer würzen. Eine Auflaufform leicht einölen.

Die Hälfte der Süßkartoffelscheiben in eine Auflaufform legen. Die Hackfleischmasse darauf verteilen und den Schafkäse darüber bröseln. Die restlichen Kartoffelscheiben auf den Schafkäse legen. Das Ei mit der Sahne verquirlen und über den Auflauf gießen. Mozzarella in Scheiben schneiden und auf den Kartoffeln verteilen.

Auflauf bei 200 Grad circa 30 Minuten backen bis der Käse goldbraun ist.

Gnocchi-Auflauf

Für 3 - 4 Personen

Zutaten

200 g gekochter Schinken 1 rote Paprika 300 g Champignons (frisch oder aus der Dose) 1 Dose Kirschtomaten Oro di Parma 1 Zwiebel 1 Knoblauchzehe 3 EL Tomatenmark



Paprika edelsüß 400 g Sahne 1 kg Gnocchi (aus der Kühltheke) 200 g Mozzarella 200 g geriebener Gouda 1 EL italienische Kräuter Salz und Pfeffer

Zubereitung

Zwiebel und Knoblauch schälen und fein schneiden. Paprika waschen, putzen und in mundgerechte Stücke schneiden. Frische Pilze abreiben und in Scheiben schneiden, Schinken würfeln, Zwiebeln in Öl glasig dünsten, Schinken zugeben und anbraten, Pilze, Knoblauch und Paprikastücke zugeben noch kurz braten, dann Paprika edelsüß und das Tomatenmark hineingeben und kurz anrösten. Die Kirschtomaten und die Kräuter zugeben und anschließend die Sahne einrühren. Nun das ganze ca. fünf Minuten leicht köcheln lassen.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Gnocchi in die Soße geben und noch einmal zwei Minuten garen, dann alles in eine große flache Auflaufform gießen. Mozzarella würfeln und mit dem geriebenen Gouda auf dem Auflauf verteilen. Nun für 20 – 30 Minuten bei 200 Grad C im vorgeheizten Ofen überbacken.

Witze-Ecke

>

"Du kommst doch glatt zwei Stunden zu spät", ermahnt der Lehrer den Sechstklässler. Er darauf: "Warum? War irgendwas Besonderes los?"

Ein Schüler kommt zu spät zum Unterricht. Auf dem Weg in seine Klasse läuft er dem Lehrer über den Weg. "Eine Viertelstunde zu spät", sagt der Lehrer streng. "Ich auch!", erwiderte der Schüler.





Aus einem Schüleraufsatz über den "Zoo": "Die Wärter müssen die Tiere lieben wie ihre Frauen, aber keine Angst davor haben!"

Der Unterricht ist zu Ende. Da meldet sich ein Schüler aus der letzten Reihe: "Herr Lehrer, ich würde gerne wissen, was wir heute gelernt haben." – "Was für eine komische Frage! Wie kommst du überhaupt darauf?" – "Weil sie mich zu Hause jedes Mal danach fragen!"







Apotheken

www.adler-apotheke-weilheim.de



adlerapotheke

Wir sind Spezialisten für homöopathische, anthroprosophische und andere alternative Arzneimittel.

Wir machen Spezialherstellungen im eigenen Labor: Aromatherapie, Homöopathie nach Heilpraktiker Goll, usw. Intelligent abnehmen mit "Leichter leben in Deutschland".

Apotheker Dr. Hansjörg Egerer Marktplatz 5 · 73235 Weilheim/T.

Telefon: +49 (0) 7023 90015-0 Telefax: +49 (0) 7023 90015-20

Wir sind durchgehend für Sie da! Mo-Fr 8:00-18:30, Sa 8:00-12:30 Uhr



Weilheim · Schulstr. 2 · Tilla Frank-Neumeyer Telefon 07023 6708 und 740047 · Telefax 07023 71698 E-Mail: tilla@stadtapotheketilla.de · Internet: www.stadtapotheketilla.de

Allopathie · Homöopathie · Tierarznei · Kosmetik Vichy · Claire Fisher Louis Widmer · Blutdruck- und Blutzuckergeräte · Maßanfertigung Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen · Sport- und Gelenkbandagen Inkontinenzberatung und -produkte · Häuslicher Krankenpflegebedarf

Täglich 12 Stunden dienstbereit - von 8.00 bis 20.00 Uhr

Architekt

BESEMER ARCHITEKTEN

Ihre Architekten für individuelles Bauen



... auf Wunsch auch schlüsselfertig

BESEMER GMBI

INDIVIDUELLES SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

MORIKESTRASSE 7

73235 WEILHEIM AN DER TECK WWW.BESEMER-ARCHITEKTEN.DE

Augenoptik-Fachgeschäfte



OTTO OPTIK-ZENTRUM

Brillen + Kontaktlinsen optometrische Untersuchungen

Obere Grabenstraße 18, Tel. 07023 2918 Fax 07023 5727

E-Mail: info@otto-optik-zentrum.de Internet: www.otto-optik-zentrum.de

Mo. geschlossen

Di. + Mi. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Do. 9.00 – 19.00 Uhr durchgehend geöffnet
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr geöffnet

Top Optik GmbH, Brillen und Kontaktlinsen, Weilheim Marktplatz 9, Tel. 07023 73355, www.topoptik-weilheim.de

Autoglas

junited AUTOGLAS

SCHWABEN

Glasschaden? WIR HELFEN SOFORT!

73235 Weilheim/Teck Michael-Becker-Str. 2 T 07023 90 01 333 Unser Service für Sie Holen & Bringen Vor-Ort-Reparatur Ersatzwagen

www.junited-schwaben.de info@junited-schwaben.de

Autohäuser



AUTOMOBILE

Jahreswagen · Gebrauchtwagen · Verkauf

Kundendienst · Ersatzteile · TÜV · AU · Klimaservice Stahlbrunnstr. 1 • 73266 Bissingen Teck • Tel. 07023 6425 Fax 07023 8636 • www.autohaus-bazle.de



Autohaus Günter RÖHNER GmbH

Lkw- und Pkw-Reparaturen Achsvermessung – Bremsdienst Weilheim, Gewerbegebiet Au, Austraße 33, Telefon 07023 5255





Service mit Herz Dienstleistungen vom Fachmann

Bahnhofstraße 30 73271 Holzmaden Telefon 07023 6481 Fax 07023 5196

info@auto-scheidt.com

· Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

· Unfallinstandsetzung

· Klimaanlagen-Service

· Reifendienst



Kfz-Reparaturen Wartung aller Marken

■ 73101 Aichelberg • Steigstraße 65 • 07164 2494







Martin Ulmer GmbH

Obere Grabenstraße 10 73235 Weilheim Tel. 07023 6748 www.auto-ulmer.de



Renault-Service

Neu- und Gebrauchtwagen Reparaturen aller Fabrikate Wartung aller Fabrikate TÜV- und AU-Prüfungen



Typenoffene Werkstatt - alle Marken willkommen

Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen, Leasing und Finanzierung, Reparatur und Wartung, Unfallinstandsetzung, Reifen- und Autoglasservice

73235 Weilheim

Im Stockach 5 Telefon 07023 2117 www.auto-velten.eu info@auto-velten.eu



Banken



Weilheim, Untere Grabenstraße 7

Telefon: 07022 4008 -0 Internet: www.vrbankht.de E-Mail: info@vrbankht.de



www.ksk-es.de • 0711 398-5000

Nähe ist einfach.

Wenn man die größte Finanzgruppe Deutschlands Ihre Filialen Weilheim, Bissingen und Neidlingen.



Badstudio-Sanitärkundendienste

Komplette Badrenovierung und Wellness





Baumpflege

BAUMPFLEGE UND SPEZIALFÄLLUNGEN

FLORIAN KIRCHNER

73272 Neidlingen · Immenstraße 19 Telefon 07023 740080 · Fax 07023 741736 Mobil 0172 7202779

Bausparkasse

Versicherungsbüro Toni Ladavac Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210



württembergische Partner von Wüstenrot



Bauunternehmen

Hans Hepperle, Bauunternehmung 73272 Neidlingen, Vogtäcker 17, Telefon 07023 2620

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!





Bauunternehmung Neugebauer GmbH

Weilheim-Teck, Talstr. 3, Tel. 07023 5996, Fax 07023 71822



Talstraße 9 73235 Weilheim-Teck Telefon 07023 8380 Telefax 07023 3081 www.renke-bau.de E-Mail: info@renke-bau.de

Bäckereien

Als sehr gut empfohlen



Kaffee & Tee... handwerklich traditionell... und Frische-Depot Bäcker-Fachgeschäft



Weilheim an der Teck

das korn von der schwäbischen alb Ostermayerstraße 1, Tel. 07023 6115

Jürgen Hörner, Brot- und Feinbäckerei, Weilheim Neidlinger Straße 33, Telefon 07023 2954

Bestattungsunternehmen



Wir sind für Sie da – in Weilheim und Umgebung

Inh.: Stefan Jäck \cdot Tobelwasenweg 36 \cdot 73235 Weilheim a. d. Teck Telefon: 07023-20 92 500 · Fax: 07023-20 92 525 info@jaeck-bestattungshaus.de · www.jaeck-bestattungshaus.de

Blumenfachgeschäfte/Seidenblumen





BLUMEN ULMER

INH. MICHAEL LIEBRICH
UNTERE GRABENSTRASSE 11
73235 WEILHEIM/TECK
TEL. 07023 6882
FAX 07023 6897
E-MAIL: INFO@BLUMEN-ULMER.DE
WEB: WWW.BLUMEN-ULMER.DE

Buchhandlungen



Das Buch - Ihre Buchhandlung in Weilheim Yvonne Peter, Buchhändlerin, Öbere Mühlstraße 10 Weilheim/Teck, Tel. 07023 5122, Fax 07023 5941

Containerdienste



Männer GmbH & Co. KG · 73266 Bissingen/Teck · Fabrikstraße 27 Tel.: +49 (0)7023 / 900 33-0 · www.maenner-containerdienst.de

Computer/Zubehör

clever-pc pc-service und webdesign

finkenweg 8 73235 weilheim-teck fon: 07023 7459489 info@clever-pc.de

www.clever-pc.de

- pc-service
- pc-reparaturen webdesign
- webbetreuung hardware software
- internet/dsl
- einzelschulung
- telefonkostenoptimierung

IT-Technik rund um Computer und Telefon

Wurde Ihr analoger Telefonanschluss schon gekündigt?

Wir beraten Sie neutral und lösungsorientiert und begleiten Sie beim Wechsel zum IP-Anschluss.

Moll-electronic

73266 Bissingen Telefon 07023 909274 www.moll-electronic.de E-Mail: info@moll-electronic.de

Mit Sicherheit gut beraten!

Datenverarbeitung



73101 AICHELBERG E-Mail: jr@data7.de

JÜRGEN RIEK DATENSERVICE

TEL.: 07164 91251-11 FAX: 07164 91251-29





Elektro



- BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG -

ELEKTROINSTALLATIONEN • SCHALTANLAGEN ELEKTROMASCHINEN • INDUSTRIESERVICE REGENERATIVE ENERGIEN: PHOTOVOLTAIK

Carl-Benz-Straße 10 · 73235 Weilheim · Telefon 07023 909727 · Fax 07023 909728 $\hbox{E-Mail: bernauer.elektrotechnik@t-online.de} \cdot \hbox{Internet: www.bernauer-elektrotechnik.de}$



Häringer Straße 8 73235 Weilheim/Teck Installation Verkauf von Elektrogeräten

Kundendienst

Tel. 07023 9099-27 · Mobil 0174 6391151 Reparatur von Elektrogeräten

Jetzt auch Vermietung von Gewerbespülmaschinen!

Ergotherapie



ostermaverstraße 11 · 73235 weilheim telefon 07023 6979 · fax 9570351 weilheim@ergo-antjemaunz.de www.ergo-antjemaunz.de

Fabriken

Bachofer GmbH & Co., Metall- und Verzinkwerk Weilheim/Teck, Carl-Benz-Straße 2, Telefon 90031-0 www.bachofer.de



Wilhelm Kächele, Elastomertechnik 73235 Weilheim, Jahnstraße 9 **KACHELE** Telefon 07023 103-0, Fax 07023 103-188 VIBRASTOP www.w-kaechele.de, vibrastop@w-kaechele.de



Kesseböhmer Produktions GmbH u. Co. KG Tobelwasenweg 5, 73235 Weilheim/Teck Telefon: 07023 108-0, Fax: 07023 108-110 info@kesseboehmer.de, www.kesseboehmer.de

Fahrräder

Verkauf von Neurädern – individuell nach Ihren Wünschen Ausstellungsraum Einladung zur Beratung und Probefahrt! www.kaufmann-rad.de K.-H. Kaufmann anerk. Fachbetrieb mit Meisterservice Alte Kirchheimer Straße 27 l 73230 Kirchheim/Teck (Nabern) Sommeröffnungszeiten: Mo. – Fr. 14 – 18.30 Uhr | Sa. 9 – 13 Uhr

Telefon 07021 58002



Farben

farb-spektrum Weissinger Inh. Roland Weissinger Farben · Deko- & Büroartikel · Reinigungsannahme · Postfiliale Brunnenstraße 44, 73235 Weilheim Tel. 07023 2870 od. 6904

Fenster



- Fenster/Dachfenster
- Insektenschutz
- Rollläden/Reparaturen
- Türen, Tore, Antriebe



Schmid - Fensterbau

Holz- und Kunststofffenster Minirollladen - Jalousetten Glasreparaturen

73235 Weilheim/Teck · Uhlandweg 20 · Tel. 07023 5139 · Fax 71952

Fernsehen - Kabel

TV – Video



HiFi – Sat

Sat Service Holder GmbH

- Ihr Spezialist für Satellitenempfangssysteme
- **BK-Anschluss**
- **Eigene Fachwerkstatt**
- Kostenlose @ am Haus

Mo. – Fr. durchgehend 9.00 – 18.30 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr Öffnungszeiten:

Untere Grabenstr. 10 - 12 73235 Weilheim/Teck

sat.service@t-online.de Telefon





Fitnessstudio



Körperwerk Weilheim, Carl-Benz-Straße 48 73235 Weilheim/Teck, Telefon 07023 / 957500 weilheim@koerperwerk.com www.koerperwerk.com

Flaschnerei



Inh. Rolf Peter Kaufmann e. K. Marktstr. 9, 73235 Weilheim info@sanitaer-kaufmann.de



Fliesen





Bad | Balkon | Terrasse | Naturstein | Silikonfugen

Fotografie



EinBlick – Foto und Kunst

Claus Jahn Achalmstraße 3 73230 Kirchheim unter Teck Telefon 07021/4050944 Mobil 0179/1035000 E-Mail: info@einblick-fotokunst.de www.einblick-fotokunst.de

Friseur

ART OF HAIR

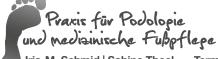
- · LA BIOSTHETIQUE
- · KOSMETIK

BY ANNEROSE KAUFMANN SCHULSTR. 9 · 73235 WEILHEIM TELEFON 07023/744770 INFO@ANNEROSE-KAUFMANN.DE WWW.ANNEROSE-KAUFMANN.DE

Fußpflege

Mobile Fußpflege **Christos Prokopidis**

Lindachstraße 55, 73235 Weilheim Telefon 07023 748979, Mobil 0174 9239905



Hirschstraße 5 73235 Weilheim/Teck Tel.: 07023 746545

Iris-M. Schmid | Sabine Theel

Termine nach Vereinbarung

Garagentore

BOFFENMAYER TORSERVICE

- www.service-rund-ums-garagentor.info ■ Beratung & Verkauf
- Garagentore ■ Montage & Elektroinstallation
- Tiefgaragentore
- Torantriebe
- Funk
- 73275 Ohmder

■ Wartung & Prüfung Tel. 07023 90788-0 07023 90788 - 8

www.boffenmayer.de

Gartengestaltung - Gartenbausteine

Reparatur & Ersatzteile



Uwe Stiefelmeyer

Hans Prengel GmbH Johannes-Rau-Straße 12 73235 Weilheim Telefon 07023 5838

Hier könnte **Ihre Anzeige** stehen!





Gaststätte



Ristorante · Pizzeria Dolce Vita

Fam. Giovane, Weilheim-Teck, Egelsbergstr. 1, Tel. 07023 740274

Öffnungszeiten: Di. - So. 11.30 bis 14 und 17 bis 23 Uhr



MARKTPLATZ 7 73235 WEILHEIM/TECK TELEFON 07023.6746

WWW.SOMMER-WEILHEIM.DE INFO@SOMMER-WEILHEIM.DE



Küche geöffnet:

Montag, Donnerstag, Freitag 11 – 14 und 17.30 – 22 Uhr Samstag 16 – 22 Uhr Sonntag 11 – 14 und 17 – 21 Uhr Dienstag & Mittwoch Ruhetag Restaurant Schäferhof • Inh.: Tino Knoof

Infos & Reservierungen: 07164 14367 • info@schaeferhof-zell.de

Boller Straße 4 • 73119 Zell u.A.

Getränkevertrieb





Gipser

Kirsamer

Vogtäcker 14 · Neidlingen Tel. 07023 744644 Fax 07023 744645

STUCKATEURBETRIEB

Putz · Fassade · Farbe · Innenausbau

Ihr Partner für Qualität, Sorgfalt und Zuverlässigkeit!



Holger Schaufler Kirchheimer Straße 127 73235 Weilheim/Teck

Tel. 07023 3861 Fax 07023 71004

info@stuckateur-schaufler.de · www.stuckateur-schaufler.de

Glaserei

GLAS IM MASSWERK

GLAS · SCHLIFF · SPIEGEL

Kunstalaserei Hack GmbH Goethestraße 32 · 73235 Weilheim/Teck Telefon 07023 2878 · Fax 07023 5285



Grabdenkmale



Friedrich Bauer GmbH, Weilheim-Teck

Treppen, Bodenbeläge, Simsen, Fensterbänke, Grabsteine, Marmor, Granit, Travertin, Schiefer, Quarzit Büro: Karl-Scheufelen-Straße 9 Tel. 07023 9509-0 Fax 07023 9509-20 Werk: Tobelwasenweg 22

HARALD FISCHER BILDHAUERMEISTER

ZELLER STR. 10/1 73271 HOLZMADEN TELEFON 07023 6786 WWW.FISCHER-HOLZMADEN.DE



Neue Weilheimer Straße 112 · 73230 Kirchheim/Jesingen Telefon 07023 71708 · Telefax 07023 909615

Heilpraktiker

Privatpraxis

Maierhöfe 41 73235 Weilheim an der Teck

Telefon (07023) 8288 Tel.-Fax (07023) 74 19 43 praxis-treiber@t-online.de



Heizungsbau - Regelanlagen - Sanitär

Moderne Heizungen - sparen Energie

Solar • Wärmepumpen • Pelletsheizung Öl-/Gas Heizungen · Sanitär-Installation · Photovoltaik



Beratung • Planung • günstige Festpreise Ausstellung geöffnet: Mo.- Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung

HEAT Wärmesysteme GmbH, Eisenbahnstr. 36 73235 Weilheim/T., Tel. 07023 9498-0



HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0





Holzbau



Holzbau Fink

Aus Überzeugung Holz ...und das seit 1951.

Holzbau Fink GmbH Neidlinger Straße 74 73235 Weilheim an der Teck

Telefon: +49 (0) 70 23 / 29 47 Telefax: +49 (0) 70 23 / 7 14 70 E-Mail: info@holzbau-fink.de

Immobilien



Für Ihren Verkauf holen Sie sich eine unverbindliche und kostenfreie Beratung ein. Wir sind für Sie da!

Ruth Petersen

Bahnhofstraße 4 73235 Weilheim/Teck Mobil: 0160 7435430

Tel.: 07023 2094-825 Fax: 07023 2094-824 info@immo-petersen.de

www.Petersen-Immobilien-Weilheim.de

Wir suchen im Auftrag unserer Kunden dringend Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum sofortigen Ankauf. Kostenlose Marktwertermittlung



Immobilienmanagement Wagner

Gutachter und Sachverständiger für Immobilienbewertung (Dekra) in 73119 Zell u. A., <u>wagner@wagner-immobilien.de</u>, www.wagner-immobilien.de, Mobil 0172 8054180

Karosserie



Karosseriearbeiten aller Marken

■ 73101 Aichelberg • Steigstraße 65 • 07164 2494

Autohaus Günter RÖHNER GmbH

Karosserie- und Unfallreparaturen Weilheim, Gewerbegebiet Au, Austraße 33, Telefon 07023 5255

Kosmetik





Naturkosmetik am Markt

Marktstraße 1 · 73235 Weilheim/T. · Tel.: 07023 90015-55 Fax: 07023 90015-20 · info@bellcura-weilheim.de

bellcura ist eine Marke der adlerapotheke

Krankengymnastik



Physiotherapie Frank Greuling Ostermayerstraße 11 | 73235 Weilheim - Telefon 07023-6979 ·

info@physiotherapie-greuling.de www.physiotherapie-greuling.de



Körperwerk Weilheim, Carl-Benz-Straße 48 73235 Weilheim/Teck, Telefon 07023 / 957500 weilheim@koerperwerk.com www.koerperwerk.com

PHYSIO-CENTER



WEILHEIM

Physio- und Manuelle Therapie & Training

Untere Grabenstraße 17 · 73235 Weilheim an der Teck Telefon: 07023 7419989 · Fax: 07023 7490939

> Besuchen Sie uns unter www.physio-center-weilheim.de



Holzmadener Straße 12 73235 Weilheim an der Teck 07023/749500

Therapie und Prävention

Behandlungstermine je nach Wochentag und vorheriger Vereinbarung zwischen 8.00 und 22.00 Uhr! www.physio-hoelzel.de

Praxis für Physiotherapie & **Physiofitness**

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Naturmoorfango - Fachfußpflege
- Massagetherapie
- Krankengymnastik am Gerät
- **Bobath-Therapie**
- Kiefergelenksbehandlung CMD
- Fitness

Obere Grabenstraße 18, 73235 Weilheim a.d. Teck

Tel. 07023 9479999 www.physiomed-weilheim.de





PHYSIOWERKSTATT

angelika höger

Lindachstraße 51 73235 Weilheim

Tel.: 07023.72 203

E-Mail: info@physiowerkstatt-hoeger.de Web: www.physiowerkstatt-hoeger.de

Küchen-Spezialgeschäfte

KLEINBACH Design mit Genuß

Bissinger Straße 30 • 73235 Weilheim an der Teck **Telefon** 07023/90096-0 • **Telefax** 07023/90096-30 E-Mail info@kleinbach.de • Web www.kleinbach.de



TÜRENSTUDIO

KÜCHENSTUDIO RAUMDESIGN

Weilheim an der Teck Otto-Hahn-Str. 18

www.mohring.info

07023 909601 fax 07023 909600 fon

Lärmschutz



für Industrie, Schießanlagen, Privatbereich

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Malerwerkstätten



- Farbberatung
- Fassadengestaltung
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Bodenbelegsarbeiten

Kreative Raumgestaltung

Beschriftungen

Sandra Burkhardt GmbH · Carl-Benz-Str. 59 · 73235 Weilheim/Teck Tel.: 07023 9571244 · Fax: 07023 9571245 · **www.sandra-burkhardt.de**

burkherdt Malerfachbetrieb

Moderne Maler- und Tapezierarbeiten Sanieren und Gestalten von Fassaden

Burkhardt GmbH · Forststraße 4 · 73235 Weilheim/Teck Tel 07023 6540 · Fax 73919 · www.burkhardt-weilheim.de

Beratung | Planung | Ausführung

bahnhofstraße 37 | 73271 holzmaden telefon 07023 909690 | www.hartmann-th.de



WERKSTÄTTE, RAUM-UND FASSADENGESTALTUNG

> HÄRINGER STRASSE 10 73235 WEILHEIM/TECK TELEFON 07023 8369 TELEFAX 07023 72235

Massagen



Thai-Yoga-Massage Wandern und Yoga

Regine Pfeifer

DTB-Yogalehrerin/Thai-Yoga-Masseurin

Steingau 6 \cdot 73272 Neidlingen \cdot 07023 942190 regine.pfeifer@gmx.de · www.reginepfeifer.de

Mechanische Werkstätte

Untere Rainstraße 22 D-73235 Weilheim

Frasch GmbH & Co. KG Motormäher, Motorhacken, Motorsägen Rasenmäher, Reparaturen, Kundendienst Telefon 07023 74586-0, Telefax 74586-99 E-Mail: frasch@frasch-online.de

Metall



Metallverarbeitung



Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim/Hepsisau Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de





Metzgerei





Unsere Hauptfiliale: 73119 Zell u. A. · Raubisstraße 2 · 07164 5310 · metzgerei-fauser-goelz.de

72110 Kattenhofe Rauptstraffe 20 07164 3156

0 0

Mode und Bekleidung



73235 Weilheim/Teck Untere Grabenstraße 28 Telefon 07023 2910 www.kautter-kleidung.de



Mühlenladen



Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 12.30, Mo. + Di. 14.00 – 18.00, Mi. 14.00 – 17.00, Do. + Fr. bis 18.00 Uhr

Natursteine - Steine



Friedrich Bauer GmbH, Weilheim-Teck

Treppen, Bodenbeläge, Simsen, Fensterbänke, Grabsteine, Marmor, Granit, Travertin, Schiefer, Quarzit Büro: Karl-Scheufelen-Straße 9 Tel. 07023 9509-0

Werk: Tobelwasenweg 22

Fax 07023 9509-20

Omnibusverkehr







Fischer Omnibusreisen GmbH & Co, KG 73235 Weilheim/Teck • Am Wasserrain 4 Telefon 07023 9521-0 • Fax 07023 9521-20 info@fischer-omnibus,de • www,fischer-omnibus,de

Pflegeeinrichtung



Betreuung und Unterstützung zu Hause Hauswirtschaftliche Hilfe Demenzbetreuung Beratung - auch für die Pflegekasse

Rufen Sie uns an: 07023 908886

Gute Zeit GmbH, Schloßstr. 147, 73272 Neidlingen



Schulstraße 15 I 73235 Weilheim/Teck Telefon 07023/72699

www.das-pflegeteam-weilheim.de Das-pflegeteam-weilheim@t-online.de

Platten - Fliesen - Mosaik



Friedrich Bauer GmbH, Weilheim-Teck

Treppen, Bodenbeläge, Simsen, Fensterbänke, Grabsteine, Marmor, Granit, Travertin, Schiefer, Quarzit Tel. 07023 9509-0 Büro: Karl-Scheufelen-Straße 9 Werk: Tobelwasenweg 22 Fax 07023 9509-20

Psychologische Beratung



Widerholtstraße 83 73272 Neidlingen 07023/7459240 www.mg-ip.de



Rohrreinigung

Familienunternehmen seit 1958



Wenn im Abfluss was nicht stimmt!

Unser Service für Sie:

» Kostenlose Beratung

» Rohrreinigung, Beseitigung von Verstopfungen und Hindernissen in allen Abwasserleitungen

» TV-Untersuchungen und Dokumentationen » Entleeren und Reinigen von Gruben,

Zierteichen und Zysternen » Zuverlässigkeit, schnell und preiswert

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!





Rollladen



- Rollläden/Reparaturen
- Insektenschutz
- Türen, Tore, Antriebe
- Fenster/Dachfenster

Sanitär



Andrade Sanitärtechnik

Kelterstraße 11 73235 Weilheim/Teck Tel. 0 70 23 / 95 70 07 - 0 Fax 0 70 23 / 95 70 07 - 77 info@andrade-sanitaertechnik.de

Sanitär – Bauflaschnerei – Kundendienst – Altbausanierung

D'r Städt'les Flaschner, Ihr Spezialist für:

SANITÄRE EINRICHTUNG KUNDENDIENSTARBEITEN **FLASCHNERARBEITEN** TRINKWASSER-CHECK MODERNES HEIZEN Telefon SENIOREN- UND 07023 6155 KOMPLETTBÄDER





Inh. Rolf Peter Kaufmann e.K., Marktstr. 9, 73235 Weilheim, info@sanitaer-kaufmann.de



HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Schlosserei - Metallbau

metallbau böhringer

Edle Lösungen aus Glas & Metall.

Andreas Böhringer | Siemensstraße 18 | 73235 Weilheim/Teck Telefon 07023 744341 | Telefax 07023 744342 info@metallbau-boehringer.de|www.metallbau-boehringer.de



- Treppen
- Kipptore
- Gartenzäune

- Geländer
- Schiebetore
- Edelstahlarbeiten - FH- und FB-Türen - Stahlträger- u. Stützen
- Vordächer

Weilheim/Teck • Mozartstraße 2 • Telefon 07023 6177

Stahl- und Metallbau



Weilheim/Teck : Tobelwasenweg 40 : Tel. 07023/900410

Treppen · Geländer · Konstruktionen Kreativ und meisterhaft aus Stahl und Edelstahl

E-Mail: metall@stahlbau-schmid.de · www.stahlbau-schmid.de

Schuhgeschäfte



Besuchen Sie unsere Onlineshops # www.gemini-schuhe.de # # www.schuhe.de/gemini # Wir haben immer geöffnet!

SCHUH OUTLET

Industriegebiet Tobelwasen Zeppelinstraße 12 73235 Weilheim Telefon 07023-7456-56

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr Fr 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend · Sa 9.00 - 13.00 Uhr



Mode - kompetent, fachgerecht u. preiswert Brunnenstraße 7 · 73235 Weilheim Telefon 07023 3575

Schreibwaren

Ihr Fachgeschäft



Ihr Weilheimer HERMES-Shop

 \odot





Schreinereiwerkstätten und Möbelhandel



Möbel · Küchengestaltung Bad- und Küchenrenovierung Parkett und Laminat Türen aus Holz und Ganzglas · Haustüren Decken- und Wandschalungen

> Inh. Giuseppe Leo · Ohmder Str. 10 · 73119 Zell u. A. Telefon 07164 902800 · Telefax 07164 3315 E-Mail: info@schreinerei-lutz.com · www.schreinerei-lutz.com

Carl-Benz-Straße 42 73235 Weilheim/Teck Telefon 07023 909555 www.schreinerei-faustmann.de

Design in Sachen Holz



schreinerei faustmann

Sicherheitstechnik

Schützen Sie Ihr Eigentum

- Alarmanlagen (Busverdrahtung und Funksystem)
- Gefahrenmeldesysteme (Rauch, Hitze, CO, Gas, Wasser)
- Videoüberwachung (mit App-Unterstützung)
- Zutrittslösung (mit Fingerscanner, Transponder, Smartphone)

Moll-electronic

Pfarrstr, 12 73266 Bissingen Telefon 07023 909274 www.moll-electronic.de E-Mail: info@moll-electronic.de

Spedition - LKW-Transporte



Sportartikel

Telefon: 07023 7484-0, www.speditionraff.de

www.sport-holl.de · Tel. 07023 2875

Versicherungen



Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

Regionaldirektion Gerhard Rauscher

Wermeltswiesenweg 155 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909244 · Fax 909245 E-Mail: gerhard.rauscher@allfinanz-dvag.de www.allfinanz-dvag.de/gerhard.rauscher

Allianz (III)



Versicherung Vorsorge Vermögen.

Generalvertretung Michael Eck

Untere Grabenstraße 24 · Tel. 63 57 73235 Weilheim/Teck

michael.eck@allianz.de http://vertretung.allianz.de/michael.eck/

Du bist nicht allein.



Jetzt individuell beraten lassen!

Untere Grabenstraße 7 73235 Weilheim E-Mail: info@vrbankht.de www.vrbankht.de

WAGNER GmbH

Versicherungs & Finanzmakler

Unabhängig. Flexibel. Immer für Sie da.



Weilheimer Straße 34 · 73119 Zell · (07164 9441-300 info@wagner-vfm.de · wagner-vfm.de Partner im vfm-\











Seit 1972 Ihre neutralen Experten für Versicherungen, Vorsorge, Geldanlage

Nicolas Vogt & Michael Vogt

Unsere Referenzen: provenexpert.com/wbv-finanzservice-gmbh Zeppelinstraße 7 | 73119 Zell u. A. | Tel. 07164 - 90 99 40 | wbv-vogt.de

Versicherungsbüro Toni Ladavac Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210





Werbung



Fahrzeugbeschriftungen Car-Wrapping | Schilder Digitaldrucke in XXL Drucksachen | Internet **Textilien**

Ideepunkt GmbH 73101 Aichelberg Fon 07164/148419 www.ideepunkt.de

Wohn- und Industriebau





Hallo!!! Liebe Kunden von nah und fern,

wir haben etwas getan in der Ferienzeit, in unser Bastelzimmer ist jetzt eine neue Firma eingezogen mit neuen Farben und Sprühdosen: FIRMA MARABU!!!

Für die Schneider haben wir jetzt auch ein kleines Angebot für den Hausgebrauch. Suchen Sie Faden und Zwirn - nur bei uns!!! Stempel lassen wir auch anfertigen!!! **Zum Schulanfang bieten wir an:**

Bucheinbinden für jedes Buch, egal in welcher Größe!!!

In der Schulanfangswoche haben wir für unsere Schüler von 7.30 - 19.00 Uhr geöffnet.

Wir haben auf gutes Papier gesetzt von der Firma Brunnen, alles auf 90-Gramm-Papier!!! Unser Schulanfangsangebot finden Sie auf unserer Seite im Internet www.goetz-weilheim.de

Unser neuer Lagerverkauf ist jetzt in der Schulstraße 6 samstags für Sie geöffnet von 9.00 - 12.00 Uhr mit 20 % Rabatt!!!

Schauen Sie öfter auf www.goetz-weilheim.de

Trendig





sportiv!

- ✓ kostenloser Änderungsservice
- ✓ kompetente Beratung
- ✓ kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus



Weilheim-Teck

Untere Grabenstraße 28 Telefon 07023 2910 www.kautter-kleidung.de

Herbst

Das ist nicht Sommer mehr. das ist September ... Herbst: diese großen weichen Wolken am Himmel, diese feinen weißen Spinnwebschleier in der Ferne und hinter den Gärten mit den Sonnenblumen der ringelnde Rauch aufglimmender Krautfeuer ... und diese süße weiche Müdigkeit und diese frohe ruhige Stille überall und trotzdem wieder diese frische, satte, erntefreudige, herbe Kraft ... das ist nicht Sommer ... das ist Herbst.

Cäsar Flaischlen

Die Firma ZSK übernimmt den Vertrieb von Tageszeitungen, Mitteilungsblättern und Anzeigenblättern.

Wir suchen für unseren Verteildienst einen:

Kontrolleur (m/w/d) auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung

Ihr Aufgabengebiet:

- Haushaltsbefragungen vor Ort, um die Qualität unserer Anzeigenblattzustellung zu überprüfen
- Kontrolle der Abladestellen nach der Verteilung
- Haushaltszählungen

Ihr Profil:

- Spaß an der Arbeit an der frischen Luft und im Umgang mit Menschen
- kommunikationsstarkes und freundliches Auftreten
- PC-Kenntnisse
- Führerschein und Pkw

Arbeitszeit:

vorwiegend Mittwoch + Donnerstag

Bewerbungen bitte an:



Zustell-Service Kirchheim

GmbH & Co. KG
Alleenstraße 158
73230 Kirchheim unter Teck Telefon 07021 975041/-42 Telefax 07021 9750-495 E-Mail: zsk@teckbote.de